



Medienkulturwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Veranstaltungen des Moduls „Ausgewählte Aspekte der
Kulturwissenschaft“**

Wintersemester 2012/2013

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	4
Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“	5
Philologische Fakultät.....	5
Seminar für klassische Philologie.....	5
Die klassische Antike in der europäischen Literatur von 1945 bis heute.....	5
Sprache und Kultur der Antiken Welt.....	6
Romanisches Seminar.....	7
PanoRomania – Die romanischen Sprachen im Überblick.....	7
Epochen der französischen und italienischen Literatur.....	8
Literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf den Skandal.....	8
Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.....	9
Drieu la Rochelle und die Literatur der Zwischenkriegszeit.....	9
La Révolution française dans la littérature européenne.....	10
Politik und Pathos. Französisches Theater um 1830.....	10
Culture et société du Québec.....	11
La chanson française à travers les siècles.....	12
La Marseillaise. Variations d’un hymne. Sons, images et textes.....	12
La Réunion, das Département im Indischen Ozean.....	13
La société française au prisme de la sociologie.....	13
Le système scolaire français.....	13
Die Sprache der Stadt. Milano e la sua cultura.....	14
La musica di Francesco de Gregori e quarant’anni di storia italiana.....	14
Die Regionalsprachen Spaniens in soziokultureller Perspektive.....	15
Transcantabrico – Spaniens Norden in kulturwissenschaftlicher Sicht.....	16
Sprachkontakte.....	16
Der spanische Roman der 1960er Jahre.....	16
Jorge Luis Borges: Ficciones y otros cuentos.....	17
La literatura española del siglo XVIII.....	17
Einführung in die spanische Kulturwissenschaft.....	18
Hispanics in den USA.....	18
Introducción a la civilización española.....	18
La inmigración en la Argentina y su repercusión a nivel social y cultural.....	19
Deutsches Seminar.....	20
Einführung in die Linguistik.....	20
Begleitseminar zur Einführung in die Linguistik.....	20
Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik.....	21
Einführung in die Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur.....	21
Begleitseminar zur Einführung Einführung in die Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur.....	23
Grundzüge der Gattungspoetik.....	23
Epochenvorlesung: Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung.....	23
Deutsch-russische Kulturbeziehungen im 20. und 21. Jahrhundert.....	24
Interdisziplinäre Ringvorlesung Polyglossie.....	25
Laboratorium Weimar - Literatur und Kultur der 1920er Jahre.....	25
Literatur und Kunst im Zeitalter der Aufklärung.....	25
Romantik.....	26
Schillers Weg zur Klassik.....	26
Mode und Literatur.....	27
Poetischer Realismus – Epoche, Stil, Paradigma.....	27

Erzählen – Nacherzählen – Wiedererzählen.....	28
Slavisches Seminar.....	29
Kultur der Slaven I.....	29
Russische Romantik.....	29
Landeskunde Russlands.....	30
Skandinavisches Seminar.....	31
Der Moderne Durchbruch und die Jahrhundertwende in Skandinavien.....	31
Geschichte der Skandinavischen Sprachen.....	31
Englisches Seminar.....	32
Survey of English Literature I – Middle Ages to 18th Century.....	32
Renaissance Drama.....	32
Victorian Literature and Culture.....	33
Reading Queer Films – Doing Queer Theory.....	33
The Ethics of 19th Century American Melodrama.....	34
Literature and Science in the Nineteenth Century.....	35
Adventure Novels 1880s to 1930s.....	35
African American Women’s Poetry.....	36
Diasporic Writing in America.....	36
Literary Modernism.....	37
The 20th Century English Canadian Novel.....	37
The Sonnet.....	38
Contemporary American Fiction.....	39
Drawing-room Plays – 1890s to 1930s.....	39
From Tale to Short Story – The Nineteenth-century American Short Fiction.....	40
Jane Austen in Context.....	40
Nation and Narration – Postcolonial Epics.....	41
Projecting the Presidency.....	41
Bollywood.....	42
Fiction and Film in the American West.....	42
Urban Spaces in 20th-century Fiction and Film.....	42
American Society Today.....	43
The Culture of Adaptation – Fiction, Comics, Film, and Video Games.....	43
Cultural Globalisation – Entertainment Industry and Mass Media in a Post-colonial World.....	44
Philosophische Fakultät.....	45
Seminar für wissenschaftliche Politik.....	45
Einführung in die internationale Politik.....	45
Das Europa der Kultur.....	46
Europäische Integration – Akteure, Institutionen & Politiken.....	46
Historisches Seminar.....	48
Europa im 10. Jahrhundert.....	48
Überblicksvorlesung Neuere Geschichte.....	48
Deutsche Minderheiten im östlichen Europa und die deutsche Politik seit 1871.....	49
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. Jh.).....	50
Institut für Ethnologie.....	51
Wissenschaftsgeschichte.....	51
Kunstgeschichtliches Institut.....	52
Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit.....	52
Gotische Architektur interpretieren.....	52
Michelangelo in seiner Zeit.....	53

Vorbemerkung

Alle Veranstaltungen müssen online über das LSF der Universität Freiburg belegt werden. Studierende, die sich nicht über das LSF anmelden, können ab dem Wintersemester 2011/2012 fakultätsweit nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen.

Bitte entnehmen Sie dem Beschreibungstext der jeweiligen Veranstaltung die jeweiligen Belegfristen bzw. -konditionen. Sollten Sie die Anmeldefristen verpaßt haben, ist eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung nur noch in Ausnahmefällen möglich. Die Termine für die Anmeldung sind an der Philologischen Fakultät weitestgehend aufeinander abgestimmt, so daß Sie sich in der ersten Belegfrist in der Regel ohne Teilnehmerbeschränkung für sämtliche Vorlesungen anmelden können, während Seminare und Übungen erst in der zweiten Belegphase an fachfremde Studierende vergeben werden. In der Regel werden die Kurse in der zweiten Belegphase nach dem sogenannten Windhundverfahren belegt. Das bedeutet, daß die Plätze nach Eingangsreihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Wird ein Platz storniert, so rückt automatisch der nächste Bewerber vor. In Einzelfällen kann es aber auch andere Belegverfahren geben. Entnehmen Sie die detaillierten Informationen bitte der jeweiligen Kursbeschreibung. Veranstaltungen können auch wieder storniert werden. Bitte nutzen Sie dies unbedingt, wenn sich herausstellt, daß Sie ein Seminar/eine Vorlesung aufgrund einer Terminkollision o.ä. nicht besuchen können, da Sie ansonsten Plätze für andere Studierende blockieren.

Bitte beachten Sie, daß verschiedene der für das Modul „Aspekte der Kultwissenschaft“ vorgesehenen Veranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis aus technischen Gründen nicht unter dem Studiengang Medienkulturwissenschaft zu finden sind. Bitte suchen Sie die hier aufgeführten Veranstaltungen bei den entsprechenden Seminaren bzw. über die direkte Suche nach Veranstaltungstitel.

Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“

PHILOGISCHE FAKULTÄT

Seminar für klassische Philologie

Die klassische Antike in der europäischen Literatur von 1945 bis heute

Vorlesung

Dr. Sotera Fornaro

Di. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1009

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2 bzw. 4

INHALT

Wir können die nachantike – also unsere – Welt nicht verstehen, ohne fortwährend auf die Griechen und Römer zurückzuschauen: Über sie haben sich alle späteren Kulturen definiert, und zwar in Zustimmung und Abgrenzung: Man hat die Antike nachgeahmt oder verurteilt, verehrt oder (vergeblich) zu vergessen gesucht, und selbst dann, wenn moderne Kulturen auf Distanz zur Antike gegangen sind, haben sie diese Haltung begründet. Europa und Amerika haben im alten Griechenland und Rom stets entweder das „Eigene“ oder „Andere“ gefunden und damit einen Vergleichsmaßstab gewonnen, der dem Verständnis, der Kritik und Definition ihrer selbst diente. Diese Idee wird in der Vorlesung expliziert, mit Beispiele aus der deutschen und aus der italienischen Literatur. Die deutsche Literatur der letzten sechs Jahrzehnte hat trotz der Verschiedenheit ihrer politischen Kontexte eine bedeutende Anzahl mythopoietischer Werke hervorgebracht, die ihre gemeinsamen Wurzeln in der klassischen Antike haben: Denken läßt sich an Titel wie z.B. Brechts ‚Antigone‘, Heiner Müllers ‚Prometheus‘ oder ‚Philoktet‘, Hochhuths ‚Die Berliner Antigone‘ oder Christa Wolfs ‚Medea.Stimmen‘. Nach dem Zweiten Weltkrieg dient die Mythosrezeption als ein Mittel, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und auf die Frage danach, „wie das passieren konnte“, eine Antwort zu finden. Als eine Literatur, die eine sogenannte „Stunde Null“ gekannt hat, dokumentieren die Mythenrezeptionen zudem die Hoffnung, sich in ein universelles kulturelles Wertesystem einzutragen und im Dialog mit diesen Werten ihre Identität zu behaupten. Später verschieben sich die Interessen am Mythos. Im östlichen Deutschland steht die Rezeption antiker Mythen vielfach im Kontext einer politischen Auseinandersetzung mit dem SED-Staat. In der bundesrepublikanischen Literatur läßt sich der Rückgriff auf antike Themen als ein Versuch werten, das postindustrielle Lebensgefühl eines als fragmentarisch empfundenen Daseins zu resemantisieren und die Bruchstücke auf Grundlage des antiken Mythos – einer alten kulturellen „Selbstverständlichkeit“ (Hans-Georg Gadamer) - zu einem neuen Ganzen zu integrieren. Bis in die Gegenwartsliteratur hinein bekundet sich das Bestreben, die Facetten einer technokratischen, rationalisierten Industriegesellschaft, deren Fundament von gigantischen Ereignissen wie dem Aufkommen und dem Zusammenbruch des Nationalismus, dem Krieg, dem Bau und Fall der Berliner Mauer sowie Geburt und Tod der Kommunistischen Utopie erschüttert wurde, ästhetisch zu bewältigen. In Italien lebt die Kultur des alten Rom fast direkt fort. Daher ist die Identifikation mit der so genannten klassischen Antike hier größer und selbstverständlicher als in anderen Ländern. Aus diesem Grund ist auch der italienische Klassizismus besonders beharrlich: Aufführungen antiker Dramen - die Inszenierungen im griechischen Theater von Syrakus sind nur das prominenteste Beispiel dafür - wiesen bis vor kurzem so gut wie keine experimentellen Elemente auf - als seien die antiken Texte ästhetisch unantastbar. Die Lehrveranstal-

tung beginnt mit den für die Analyse der Nachkriegszeit unabdingbaren historischen Prämissen, d.h. mit dem *liceo classico* als Bildungsstätte für die Führungsschichten und den lange nachwirkenden Erfahrungen mit dem Faschismus, der den Klassizismus zu Propagandazwecken genutzt hatte. Dann wird sie die Entwicklung der italienischen Kultur bis in die Gegenwart herauf verfolgen. Dabei wird die Vorlesung ein besonderes Augenmerk auf die Bedeutung richten, welche der klassischen Kultur in den akademischen Institutionen zukam, sowie ihre Rezeption in Kunst und Literatur herausarbeiten und wichtige Texte – u.a. von Stefano D’Arrigo, Dacia Maraini, Alberto Moravia und v.a. Pier Paolo Pasolini – vorstellen, in denen antike Themen und Mythen rezipiert werden. Dabei wird – v.a. durch die Berücksichtigung von Prosawerken – auch die jüngste Gegenwart einbezogen und danach gefragt, welche Rolle die klassische Antike in gesellschaftspolitisch so heterogenen Zeiten wie der unmittelbaren Nachkriegszeit, der Zeit des Feminismus, jener der Jugendproteste, in den Jahren des Terrorismus und der Ära Berlusconi gespielt hat.

Literatur (Auswahl)

- E. Cavallini (Hrsg.), *Omero mediatico. Aspetti della ricezione omerica nella civiltà contemporanea*, Bologna 2010;
E. Fabbro (Hrsg.), *Il mito greco nell’opera di Pasolini*, Udine 2004; M. Fusillo, *La Grecia secondo Pasolini*, Rom 2007;
P. Gibellini (Hrsg.), *Il mito nella letteratura italiana*, Bd. 5.1 und 5.2, Brescia 2009;
M. Putz, *Antikenrezeption in der italienischen Gegenwartsliteratur (1985-1999)*, Berlin 2002.

Sprache und Kultur der Antiken Welt

Vorlesung

Prof. Dr. Andreas Bagordo

Mo. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1221

Keine online-Belegung

ECTS: 2 bzw. 4

INHALT

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die literarische Kultur der römischen Antike. Im Mittelpunkt stehen literarische Formen und Gattungen, die in Griechenland entstehen, von den Römern übernommen werden, um dann ihr Leben in Kontinuität bzw. Diskontinuität mit ihren Vorlagen in der europäischen Antike-Rezeption fortzusetzen. Auch andere Aspekte der antiken Zivilisation werden berücksichtigt, wie etwa Religion, Philosophie und Geschichte. Diese Lehrveranstaltung dient Studenten des altphilologischen Seminars u.a. als kompakte Überblicksvorlesung für lateinische Literatur. Materialien werden in den Sitzungen verteilt. Die Vorlesung wird durch die Lektüre einiger Werke (in Übersetzung) begleitet.

Romanisches Seminar

Sämtliche Vorlesungen des Romanischen Seminars können von den Studierenden der Medienkulturwissenschaft ab dem 30. Juli bis zum 21. Oktober nach dem Windhundverfahren belegt werden. Die Belegfrist für Seminare und Übungen geht vom 13. August bis zum 14. Oktober. Diese können von Studierenden im ersten Semester am 20./21. Oktober im Rahmen der Restplatzvergabe des Romanischen Seminars belegt werden.

Für einige der Kurse des Romanischen Seminars sind entsprechende Sprachkenntnisse (französisch, spanisch, italienisch, portugiesisch) erforderlich. Bitte informieren Sie sich vor Anmeldung, ob Ihre Sprachkenntnisse zur Teilnahme ausreichen.

PanoRomania – Die romanischen Sprachen im Überblick

Vorlesung

Dr. Claus Pusch: claus.pusch@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 2121

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

In dieser Überblicksvorlesung werden die romanischen Sprachen in ihrer Einheit und Vielfalt dargestellt. Zunächst wird die Romania in die Sprachen der Welt und die Sprachlandschaft Europas eingeordnet. Danach wird einerseits die historische Entwicklung vom Latein zu den einzelnen romanischen Sprachen bis zum Auftreten der ersten romanischsprachigen Textdenkmäler behandelt. Parallel dazu werden die wichtigsten romanischen Sprachen und Dialekte hinsichtlich Verbreitung, Status und soziolinguistischer Situation genauer präsentiert und sollen dabei den Studierenden anhand von Ton- und Textproben etwas vertrauter gemacht werden. In diesem Rahmen werden die modernen romanischen Sprachen strukturell gegenübergestellt und unter ausgewählten Aspekten verglichen.

Organisation: Diese Überblicksvorlesung richtet sich primär an StudienanfängerInnen des BA-Hf. Romanistik sowie der BA-Nebenfächer, für die sie als Pflicht- bzw. Wahlpflichtkurs gilt. Darüber hinaus kann die Vorlesung flankierend zu einer Einführung Sprachwissenschaft besucht werden. Für Studierende höherer Semester ist diese Vorlesung nicht geeignet, und sie kann weder als Wahlpflichtleistung „Vorlesung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft“ im Rahmen des 2. oder 3. Studienjahrs der BA-Hauptfächer noch im Rahmen von Master-Studienfächern angerechnet werden. Die Vorlesung wird auf deutsch abgehalten. Sie schließt mit einer Kurzklausur ab, auf deren Grundlage die Anrechnung als Studienleistung erfolgt.

Literatur

Zur kursbegleitenden Lektüre und ggf. zur Anschaffung wird empfohlen:

Bossong, Georg (2008): Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung. Hamburg: Buske.

Epochen der französischen und italienischen Literatur

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Klinkert: thomas.klinkert@romanistik.uni-freiburg.de

Fr. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1221

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

In den letzten Jahren ist der Skandal verstärkt in den Fokus wissenschaftlicher Betrachtung so unterschiedlicher Disziplinen wie der Soziologie und Politikwissenschaft, der Geschichtswissenschaft sowie der Literaturwissenschaft getreten. Oft ist dabei vom politischen und ökonomischen Skandal die Rede; in der globalisierten, von Ungleichzeitigkeiten gekennzeichneten Welt unserer Gegenwart, in der religiöse Normen und deren Verletzung wieder aktuell sind, spielt auch der religiöse Skandal wieder eine bedeutsame Rolle, der begriffsgeschichtlich den Skandalbegriff lange Zeit geprägt hat. Die Literatur ist ein wichtiges Medium der Darstellung des Skandals, sie wird in der Gestalt des Literaturskandals sogar oftmals selbst skandalisiert. Die Vorlesung verfolgt diesen Zusammenhang an ausgewählten spanischen und französischen Beispielen unter literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive.

Literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf den Skandal

Vorlesung

Prof. Dr. Andreas Gelz: andreas.gelz@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 12:30 bis 14:00, KG III - HS 3118 und Do. 16:00 bis 18:00, KG III - HS 3042 (ab Januar 2013)

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

Die Vorlesung widmet sich verschiedenen wissenschaftlichen Konzepten des Umgangs mit Texten und Medien. Die Entwicklung der wissenschaftlicher Ausrichtungen an verschiedenen Gegenstandsbereichen (Text, Kultur, Medium) hat im 19. und 20. Jahrhundert eigenständige Teildisziplinen entwickelt, deren Übertragbarkeit zur Debatte steht. Die Techniken und Methoden einer Textwissenschaft, einer Kulturwissenschaft und einer Medienwissenschaft werden zunächst einzeln betrachtet. Insbesondere werden die Möglichkeiten einer Philologie im 21. Jahrhundert, unter den Bedingungen des digitalen Medienzeitalters, untersucht. Die Vorlesung wird begleitet von einer Übung (Di. 10:00 bis 11:00, KG I - HS 1019), die sich die Lektüre relevanter Texte vornimmt. Informationen und Materialien zur Vorlesung und Übung werden auf einer elektronischen Lernplattform zur Verfügung stehen.

Erforderliche Leistungen der TeilnehmerInnen: Regelmäßige Teilnahme, Essay (3 ECTS).

Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft

Ringvorlesung

Di. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1010

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

- 23.10.2012: New Philology, Paläographie, Handschriftenkunde (Prof. Dr. Felix Heinzer)
- 30.10.2012: Gedächtnistheorien, Traditions- und Kanonforschung, Rezeptionsästhetik (Prof. Dr. Bernhard Zimmermann)
- 06.11.2012: Literarische und historische Anthropologie (Prof. Dr. Burkhard Hasebrink)
- 13.11.2012: Historische Poetik: Formen und Gattungen zwischen Tradition und Innovation (Prof. Dr. Achim Aurnhammer)
- 20.11.2012: Literaturwissenschaft und Hermeneutik (Prof. Dr. Fred Lönker)
- 27.11.2012: Performativität (Prof. Dr. Joachim Grage)
- 04.12.2012: Medientheorien (Prof. Dr. Natascha Adamowsky)
- 11.12.2012: Intermedialitätsforschung und Comparative Arts (Prof. Dr. Günter Schnitzler)
- 18.12.2012: Intertextualitätstheorien (Prof. Dr. Andreas Gelz)
- 08.01.2013: Wissenspoetik, Systemtheorie, Diskursanalyse (Prof. Dr. Thomas Klinkert)
- 15.01.2013: Theorietransfer Ost-West: Angebote der russischen Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Elisabeth Cheauré)
- 22.01.2013: Interkulturalität (Prof. Dr. Helga Kotthoff, Prof. Dr. Michaela Holdenried)
- 29.01.2013: Linguistik und Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Daniel Jacob)
- 05.02.2013: Literatur, visuelle Kultur und Sozialgeschichte (Prof. Dr. Sieglinde Lemke)
- 12.02.2013: Komparatistik - Positionen und Praktiken vergleichender Literaturwissenschaft (PD Dr. Fabian Lampart)

Drieu la Rochelle und die Literatur der Zwischenkriegszeit

Proseminar

Dr. Henning Hufnagel: henning.hufnagel@romanistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1140

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Im Fokus des Seminars sollen die Texte eines Schriftstellers stehen, der unlängst in die französische Klassikerbibliothek, die Pléiade, aufgenommen worden ist – unter großen Kontroversen, denn Pierre Drieu la Rochelle (1893-1945) hat nicht nur mit den deutschen Besatzern kollaboriert, sondern sich zuvor schon offen für einen französischen Faschismus engagiert. Gleichwohl ist Drieu eine wichtige und repräsentative Gestalt für die französische Literatur zwischen 1918 und 1945. Schon früh schreibt er für die „Nouvelle Revue Française“ und befindet sich so im Zentrum des Literaturbetriebs, und auf gewisse Weise fungiert er als Kreuzungspunkt der verschiedenen Strömungen, insbesondere durch seine Kontakte zu den Surrealisten. Neben den Avantgarden ist für die Zwischenkriegszeit eine Spielart von Literatur typisch, die ästhetisch konservativer gestrickt ist und sich durch eine größere Referentialität und Zeitbezogenheit bis hin zum politischen Engagement auszeichnet, und hier verorten sich Drieus Texte vornehmlich. Im

Seminar sollen vor allem Erzähltexte – Drieux, aber auch anderer Autoren – betrachtet werden, dann auch Beispiele der Essay- und Pamphletliteratur, um daran die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den argumentativen und narrativen Strategien fiktionaler und faktualer Gattungen herauszuarbeiten. Unter anderem werden wir fragen, wie die Erfahrung des Ersten Weltkriegs literarisch verarbeitet wird und wie sich Drieux Engagement für den Faschismus in seinen Texten niederschlägt.

La Révolution française dans la littérature européenne

Proseminar

Dr. Eva Erdmann

Di. 12:00 bis 14:00, KG I - R 1265

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Les événements et l'histoire de la Révolution Française ont constitué des conditions nouvelles, dès la fin du XVIIIe siècle, tout autant dans la politique que dans la société que dans la culture, bien au-delà des frontières de la Grande Nation. La littérature européenne contemporaine fait preuve des changements et de la censure historique. Elle sert autant de documentation des chapitres divers de la révolution que des jugements sur l'ère postrevolutionnaire. Nous allons lire des œuvres littéraires d'auteurs français, mais aussi d'autres langues (allemande, anglaise) afin de distinguer les différentes perspectives sur la Révolution.

Literatur

Heinrich von Kleist: Robert Guiskard. Herzog der Normänner (1808), Stuttgart 2011;
Benjamin Constant: Adolphe (1816), Paris 2011; George Sand: Nanon (1872), Paris 2005;
Peter Weiss: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter der Anleitung des Herren de Sade (1964), Frankfurt/Main 2004.

Politik und Pathos. Französisches Theater um 1830

Proseminar

Dr. Charlotte Krauss

Do. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Thema dieses Proseminars sind die Ansprüche und Widersprüche des französischen Theaters um 1830: Als Zentrum der Massenunterhaltung war die Bühne spätestens seit der Revolution Ort politischer Propaganda, schürte jedoch gleichzeitig die Ängste der Machthaber vor den Volksmassen und unterlag scharfer Kontrolle. Dabei wären rein politische Stücke nie auf den Spielplan gerade der privaten Häuser gekommen, ließ sich das Publikum vor allem durch die Ankündigung großer Gefühle und spektakulärer Geschehnisse ins Theater locken. Zur Zeit der Restauration und der Julimonarchie spielten Politik und Pathos in Frankreich eine große Rolle als Leitgedanken der verschiedensten dramatischen Genres. Nach einem Blick auf historische und technische Gegebenheiten steht im Kurs die Frage im Vordergrund, wie die Texte gegensätzliche Ansprüche kreativ umsetzen. Dies soll anhand von drei ganz unterschiedlichen Beispielen untersucht werden, die, wie wir sehen werden, letztlich doch sehr viel gemein haben: Das Melodram *L'Auberge des Adrets*

(1823), dank dessen der Schauspieler Frédérick Lemaître als Bösewicht Robert Macaire Theatergeschichte schrieb, Victor Hugos *Hernani* (1830), Auslöser der bekannten Theaterschlacht, und das Libretto der Oper *Robert le Diable* (1831), das stoffgeschichtlich sowie als Prototyp der französischen „grand opéra“ von Interesse ist.

Leistungsnachweis: Kurzreferat (15 Minuten), das anschließend als kleine Hausarbeit (12 Seiten) ausgearbeitet werden soll.

Literatur

Texvorlage:

Victor Hugo: *Hernani*, hg. von Anne Übersfeld, Le Livre de poche, 1987 (ISBN: 978-2253041474).

Robert-le-diable, opéra en cinq actes, paroles de MM. Scribe et Germain Delavigne, musique de J. Meyerbeer, Paris, Bezou, 1831

(digitalisiert unter: <http://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb31341188m>).

Benjamin Antier, Saint-Amand, Paulyanthe: *L'auberge des Adrets*, in: *Robert Macaire*, drame burlesque en 4 actes, précédé de *L'auberge des Adrets*, Paris, Tresse et Stock, 1889

(digitalisiert unter: <http://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb307849956>).

Zur Einführung empfohlen:

Le théâtre en France des origines à nos jours, dir. Alain Viala, Paris, PUF, 1997 (die Kapitel zum 19. Jahrhundert).

Culture et société du Québec

Seminar

Mi. 18:00 bis 20:00, UB - AV-Raum

Pierre Gendron

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

Contenu du cours:

- Géographie et territoire: De la Nouvelle-France au Québec.
- Histoire du Québec: Avant et après la conquête.
- Histoire contemporaine: La révolution tranquille, la crise d'octobre, la question de l'indépendance et les référendums.
- La langue québécoise et ses particularités.
- Le climat québécois: L'hiver dans la culture et dans l'inconscient collectif québécois.
- L'art québécois: La peinture, la sculpture, l'architecture, la musique, le théâtre, le cinéma, les arts du cirque, la chanson et la littérature.
- L'économie et l'industrie québécoise.

Travaux demandés: une présentation orale sur un thème donné par le chargé de cours. Le travail pourra se faire en équipe. La présentation pourra être accompagné d'images. Une description écrite (résumé) devra accompagner la présentation.

La chanson française à travers les siècles

Seminar

Dr. Cynthia Dermarkar: cynthia.dermarkar@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

La chanson joue un rôle primordial dans l'ensemble de la culture populaire française. Nous évoquerons ses traditions qui remontent au Moyen-âge ainsi que ses transformations au cours du 18e/19e siècles jusqu'aux chansonniers du 20e siècle.

Le tour d'horizon tiendra également compte des bouleversements socio-historiques et leur impact sur la création chansonnière. Parmi la multitude de genres, voici quelques aspects que nous examinerons de près: les rapports entre la littérature et la chanson; révolution et résistance dans la chanson contestataire. La chanson d'amour ne devra pas manquer, ni la chanson érotique. Prenant des perspectives différentes, nous nous pencherons par ailleurs sur la représentation de la ville (surtout Paris), le rôle de l'humour, l'exotisme... Voici une liste ouverte et tout un univers à découvrir.

Travaux demandés: une présentation orale (en équipe) sur un thème donné accompagnée d'une rédaction sous forme de „Hausarbeit“.

La Marseillaise. Variations d'un hymne. Sons, images et textes

Seminar

Dr. Eva Erdmann: eva.erdmann@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 16:30 bis 20:00 s.t., KG I - R 1265 (ab 15. Januar 2013)

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

L'histoire du chant de la Marseillaise date de la Révolution Française et a connu une histoire mouvementée. L'hymne a connu des adaptations internationales ainsi qu'elle représentait des mouvements sociaux et ouvrières. Le cours étudiera l'histoire et l'actualité de la Marseillaise aussi sous la perspective intermédiaire de ses mises en scène (cinéma, art, musique, football).

Literatur

Eric Hobsbawm: *Echoes of the Marseillaise. Two centuries look back on the French Revolution*, London 1990;

Hervé Luxardo: *Histoire de la Marseillaise*, Paris 1989.

La Réunion, das Département im Indischen Ozean

Seminar

Eva Staudinger: eva.staudinger@romanistik.uni-freiburg.de

Do. 16:00 bis 20:00, KG I - HS 1273 (ab Januar 2013)

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

La Réunion est un des cinq départements d'Outre Mer de la France. Le cours donnera un aperçu de l'histoire et de l'actualité de l'île.

Les langues de travail de ce cours seront le français et – en tant que de besoin – l'allemand.

Studienleistung: exposé en français

Prüfungsleistung: exposé + essay en allemand

La société française au prisme de la sociologie

Seminar

Karin Parienti-Maire

Fr. 10:00 bis 12:00, Breisacher Tor - Raum 107

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

Par l'étude de textes, de films, d'émissions de radio et de télévision, ce cours présentera un point de vue original sur la France contemporaine au prisme l'étude sociologique. Les thèmes abordés seront les suivants: la vie quotidienne, le milieu éducatif, le monde du travail, le milieu artistique, le domaine politique, les rapports de genre. Nous nous serviront pour alimenter notre réflexion de certains outils conceptuel comme les notion de reproduction, de distinction, d'individuation et de champ. Les sociologues (français!) que nous fréquenterons seront les suivants: -Jean Claude Kaufmann -Pierre Bourdieu -Luc Boltansky -Nathalie Heinich -Pascal Perrineau -Françoise Héritier Les films suivants serviront entre autres de point de départ pour des discussions: -Attention danger travail, Pierre Carles -On connaît la chanson, Alain Resnais -Ressources humaines, Laurent Cantet.

Le système scolaire français

Seminar

Clémentine Abel

Di. 18:00 bis 22:00, KG I - HS 1236 (ab 8. Januar 2013)

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

Le système éducatif français est parfois réduit à quelques clichés le plus souvent assez négatifs. Au cours de ce semestre, nous aurons l'occasion d'en aborder certains pour en déterminer le fondement. Ainsi, nous parlerons entre autres des principes fondateurs de l'éducation nationale et de leur réalisation dans l'organisation des établissements et de la scolarité. Puis, nous nous intéresserons aux différentes procédures d'orientation (après la troisième, la seconde et la terminale) pour ensuite aborder la polémique autour du baccalauréat. Il faudra évoquer l'admission aux études supérieures (université, filières contingentées, prépas) et aux grandes écoles. Pour terminer ce tour

d'horizon, nous parlerons de la formation, du recrutement et du contrôle des professeurs. Bien entendu, ce programme pourra se nourrir des expériences et questions des étudiants.

Contrôle des connaissances: exposé + mini-mémoire/ partiel

Lecture conseillée:

<http://www.creteil.iufm.fr/fileadmin/documents/COMMUNICATION/pdf-brochures/2006-2007/Systemeeducatif2006.pdf>

Die Sprache der Stadt. Milano e la sua cultura

Seminar

Monica Scholz-Zappa

Blockveranstaltung

Mi. 5.12., 20:00 bis 22:00, KG I - HS 1221

Mi. 20.2., 16:00 bis 20:00, UB - AV-Raum

Do. 21.2., 9:00 bis 13:00 und 16:00 bis 20:00, UB - AV-Raum

Fr., 22.2., 9:00 bis 13:00 und 16:00 bis 20:00, UB - AV-Raum

Sa., 23.2., 9:00 bis 12:00, KG I - HS 1234

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

INHALT

Le forme espressive di una città sono molteplici e vicendevoli tra l'uomo e lo spazio abitabile, tra l'uomo ed il suo innato senso della bellezza ed dell'armonia. Alcune di queste diverse forme di cultura: architettura, musica, arti figurative e pietà popolare le scopriremo a Milano, metropoli antica e giovane, attraverso proiezioni di immagini e relazioni orali nella forma intensiva del Blockseminar. A scelta la possibilità di un Hausarbeit o di una Klausur finale. Si pregano gli studenti, interessati al corso, di presentarsi al più tardi nei mesi di ottobre o novembre al mio orario di ricevimento (Do 12-13) per concordare in tempo i contenuti dei Referat. Termine: Mi 20.02: 16-20; Do 21.02: 9-13 und 16-20; Fr 22.02: 9-13 und 16-20. (UB2/AV-Raum) Sa 23.02: 9-12. (R.1234)

La musica di Francesco de Gregori e quarant'anni di storia italiana

Seminar

Dr. Francesco Azzarello: francesco.azzarello@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1137

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

La produzione degregoriana offre la possibilità di ripercorrere quarant'anni di storia Italiana: da Piazza Fontana a Berlusconi, passando per i temi più importanti del nostro tempo (p.e. la giustizia e la difesa dell'ambiente) e di tutte le epoche (p.e. l'amore in senso generale, impegno sociale, il rapporto con la storia).

Die Regionalsprachen Spaniens in soziokultureller Perspektive

Übung

Dr. Claus Pusch: claus.pusch@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 12:00 bis 16:00, UB - AV-Raum (24. Oktober bis 12. Dezember)

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

Die Iberische Halbinsel weist eine beachtliche Vielfalt an Sprachen und sprachlichen Varietäten auf, was dieses Gebiet für den linguistisch Interessierten nur noch attraktiver machen. So leben etwa 40% der Staatsangehörigen Spaniens in Gebieten, in denen eine weitere Sprache neben dem Kastilischen offiziellen Status hat. Daneben gibt es eine Reihe von mehr oder minder vitalen Idiomen, die nicht oder nur teilweise offiziell anerkannt sind.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile: zunächst wird der Begriff der sprachlichen bzw. ethnolinguistischen Minderheit erörtert und mit verwandten soziolinguistischen und sprachkontakttheoretischen Konzepten in Verbindung gebracht. Danach werden die territorialisierten Regional- und Minderheitensprachen in Spanien (und Portugal) in ihrer Verbreitung, ihrem sozialen und sprachpolitischen Status und in ihren systemlinguistisch-strukturellen Spezifika dargestellt. Da Sprache immer auch an unterschiedlichen kulturellen Manifestationen partizipiert (an der Literatur, an der Musik, an volkstümlichen Traditionen), wird in diesem Zusammenhang auch ein kulturell-landeskundlicher Blick auf die Verbreitungsgebiete der spanischen Regional- und Minderheitensprachen geworfen.

Organisatorisches:

Dieser Kurs ist eine Wahlpflichtveranstaltung für die Studierenden des BA-Hf IberoCultura (3. Semester, im Rahmen des Moduls „Kultur- und Landeswissenschaft I“, LV-Typ „Sprachlich-kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt“) und des BA-Nf Katalanisch (3. Semester, im Rahmen des Moduls „Kultur- und Landeskunde - Grundlagen“, LV-Typ „Landeskundlich-kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltung zu einem katalanischsprachigen Land oder Gebiet“). Für Studierende anderer Studiengänge und -fächer steht im Rahmen der Online-Belegung eine beschränkte Zahl an Plätzen zur Verfügung. Zur Anrechnung als Studienleistung wird neben der regelmäßigen Teilnahme die Übernahme eines 5-minütigen Kurzreferats („Stichwortreferat“) zu einem im Kurs angesprochenen Thema erwartet; bei Anrechnung als Prüfungsleistung darüber hinaus das Bestehen einer Klausur am Ende des Kurses. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt.

Literatur

Zur vorbereitenden und kursbegleitenden Lektüre wird empfohlen:

Turell, M. Teresa (ed. 2001): *Multilingualism in Spain*, Clevedon: Multilingual Matters;

und ferner

Etxebarria Arostegui, Maitena (2003): *La diversidad de lenguas en España*, Madrid: Espasa.

Echenique Elizondo, Ma. Teresa / Sánchez Méndez, Juan (2005): *Las lenguas de un reino.*

Historia lingüística hispánica, Madrid: Gredos.

Radatz, Hans-Ingo / Torrent-Lenzen, Aina (eds. 2006): *Iberia polyglotta. Gedichte und*

Kurzprosa in den Sprachen der Iberischen Halbinsel, Titz: Lenzen.

Transcantabrico – Spaniens Norden in kulturwissenschaftlicher Sicht

Seminar

Dr. Claus Pusch: claus.pusch@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 12:00 bis 16:00, UB - AV-Raum (16. Januar bis 13. Februar 2013)

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

Die Nordküste der Iberischen Halbinsel entspricht in vielerlei Hinsicht nicht dem Bild, das man sich üblicherweise von Spanien macht: anstelle mediterraner Badestrände und endloser Hochebenen warten die Gebiete nördlich der Kantabrischen Kordillere mit grünen Wiesen, teilweise keltisch geprägten Kulturlandschaften und altindustrialisierten und vom Bergbau geprägten Zonen auf. In diesem Landeskundekurs sollen die Regionen Galicien, Asturien, Kantabrien und Euskadi unter historischem, geographischem und ethnographischem Blickwinkel vorgestellt, in Form einer ideellen Reise von Santiago nach Donostia, vom Río Bidasoa bis zum Cabo Fisterra entlang der Strecke des bekannten Luxuszuges „Transcantabrico“.

Organisatorisches

Dieser Kurs wird in deutscher Sprache gehalten und kann – bei Wahl eines entsprechenden Referatsthemas zu Galicien – auch für das BA-Nf Portugiesisch belegt werden. Als Studienleistung wird neben der regelmäßigen Teilnahme die Mitarbeit an einem Gruppenreferat zu einer der behandelten Regionen erwartet. Soll der Kurs als Prüfungsleistung angerechnet werden, ist darüber hinaus die schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts aus dem Referat in Form einer Kurz-Hausarbeit notwendig.

Sprachkontakte

Proseminar

Dorina Descas

Fr. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1222

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Entstehungsraum, Entwicklung und Periodisierung des Rumänischen; Varietäten des Altrumänischen; Sprachkontakte im Laufe der Geschichte; Verschriftlichung der Sprache; Die ersten rumänischen Schriften; Gegenwärtige Dialekte des Rumänischen; Sprachverhältnisse im 20. Jahrhundert; Interkulturelle Kommunikation.

Der spanische Roman der 1960er Jahre

Proseminar

Frank Reiser: frank.reiser@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1234

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Die Romane der sog. „generación del medio siglo“ greifen die politische und soziale Wirklichkeit des franquistischen Spaniens auf und an, tun dies aber nicht mit den Verfahren des in thematischer Hinsicht durchaus verwandten realistischen Romans des 19. Jahrhunderts, sondern setzen –

auch unter dem Druck der Zensur und angesichts der Notwendigkeit ‚verdeckten‘ Schreibens – narrative Innovationen des modernen und postmodernen Romans offensiv um. Sie eignen sich damit sowohl für eine mimesis-, also das Außerliterarische bezogene, als auch eine auf Erzähltechnik und Romanästhetik fokussierte Untersuchung. Dies soll im Seminar anhand dreier exemplarischer Texte geschehen: Luis Martín-Santos, *Tiempo de silencio* (1961), Miguel Delibes, *Cinco horas con Mario* (1966) und Juan Goytisolo, *Señas de identidad* (1966). Die Anschaffung der Primärtexte wird dringend empfohlen, etwaige weitere Texte werden gestellt.

Das Seminar beginnt in der **zweiten Semesterwoche**.

Leistungsanforderungen: Für den Erwerb von 6 Leistungspunkten ist neben regelmäßiger Präsenz die erfolgreiche Teilnahme an einem Test (multiple-choice) zur Kenntnis der relevanten Texte am Ende des Kurses sowie die Abfassung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einer Fragestellung aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich. Nur letztere ist im Falle einer Prüfungsleistung notenrelevant.

Jorge Luis Borges: Ficciones y otros cuentos

Proseminar

Dr. Eva Erdmann: eva.erdman@romanistik.uni-freiburg.de

Mo. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Los cuentos de la colección „Ficciones“ de Jorge Luis Borges conocían un gran suceso de público desde la segunda mitad del siglo XX y representan además una antología de textos los más recibidos por los científicos de la teoría de la literatura. Los cuentos establecían un género nuevo: el cuento imaginario que se puede distinguir del realismo fantástico y típico de la literatura hispanoamericana. Los cuentos de Borges insisten sobre una intertextualidad europea-hispanoamericana y creen la posibilidad de una lectura universal. Especialmente el postestructuralismo leía Borges con una énfasis sobre las posibilidades ultra-modernos de sobrepasar los límites de las literaturas nacionales o continentales y los de los estilos epochales conocidos en su tiempo.

Literatur

Jorge Luis Borges: *Ficciones* (Buenos Aires 1956), Madrid 1997.

La literatura española del siglo XVIII

Proseminar

Dr. Hartmut Nonnenmacher

Fr. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Considerado durante mucho tiempo como „época menor“ en la historia de la literatura española, el siglo XVIII vuelve últimamente a despertar el interés de la crítica literaria. Es una época en la que coexisten - ocasionalmente mezclándose -, por un lado, la influencia del clasicismo francés y la ilustración, tanto francesa como inglesa, y, por otro lado las supervivencias de la gran tradición literaria española derivada del barroco. Centraremos nuestro interés en ejemplos destacados de los géneros típicos de la época como son la novela epistolar (las „Cartas marruecas“ de Cadalso), la comedia lacrimosa („El delincuente honrado“ de Jovellanos) y la comedia neoclásica („El sí de

las niñas“ de Moratín) pero también el sainete (Ramón de la Cruz), la prosa ensayística y didáctica (principalmente del Padre Feijoo y de Jovellanos) o la fábula (de Iriarte y Samaniego).
Calificación: Exposición y trabajo escrito (10–15 páginas; en alemán o en español).

Einführung in die spanische Kulturwissenschaft

Seminar

Dr. Hartmut Nonnenmacher: hartmut.nonnenmacher@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 14:00 bis 16:00, KG I - R 1265

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

In dieser Einführung in die spanische Kulturwissenschaft werden folgende Themenkomplexe behandelt: Geographische, ökonomische und demographische Grundgegebenheiten, Überblick über die spanische Geschichte bis zur Gegenwart, Selbst- und Fremdwahrnehmung Spaniens und der Spanier, die regionale Vielfalt (Selbst- und Fremdwahrnehmung wichtiger Regionen, Entstehung und Entwicklung der autonomen Regionen, politischer Regionalismus), Strukturen und Phänomene der Gegenwartsgesellschaft (Bildungssysteme und Situation der Jugend, Massenmedien, Aus- und Einwanderung, Beziehungen zu den ehemaligen Kolonien) sowie der Populärkultur (Feste, Musik, Film, Comic, Humor u.a.).

Qualifikation: Referat und Abschlussklausur

Hispanics in den USA

Seminar

Christina Meuser

Di. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1236

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

USA – Estados Unidos Hispanos? Weltweit stellt die USA mit 47 Millionen hispanischen Sprechern die zweitgrößte spanischsprachige Population dar (vgl. Zensus 2010, hinter Mexiko, mit 109 Millionen und noch vor dem peninsulären Spanien). Nach Englisch ist Spanisch die meist gebrauchte Sprache in den USA und ihre Sprecher sind die dort am schnellsten wachsende Minderheit. Die USA wird als (potentielles) wirtschaftliches und kulturelles Zentrum für eine (potentiell) entstehende US-hispanische Latinidad untersucht: in historischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht.

Zu erbringende Leistung: Lektüre, mündliche Mitarbeit & Referat.

Introducción a la civilización española

Seminar

Hartmut Nonnenmacher: hartmut.nonnenmacher@romanistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - R 1265

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

En esta „Introducción a la civilización española“ trataremos los siguientes ámbitos temáticos: las constantes geográficas, económicas y demográficas, una visión general de la historia de España,

los tópicos que conforman la imagen de España tanto en el extranjero como en el propio país, los diferentes aspectos de la variedad regional (los tópicos sobre las distintas regiones, el estado autonómico, los llamados „nacionalismos periféricos“, etc.) así como estructuras y fenómenos de la sociedad española actual (el sistema educativo, la situación de los jóvenes, los medios de comunicación, emigración e inmigración, las relaciones con las antiguas colonias) y de la cultura popular (fiestas, música, cine, cómic, humor, etc.).

Calificación: Exposición oral y examen final

La inmigración en la Argentina y su repercusión a nivel social y cultural

Seminar

Natalia Dassieu

Fr. 14:00 bis 18:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 13. August bis 14. Oktober und 20./21. Oktober

ECTS: 3

INHALT

La inmigración en la Argentina fue quizá uno de los fenómenos más importantes en la historia del país. Entre finales del siglo XIX y principios del siglo XX llegaron a las costas del Río de la Plata grandes cantidades de personas que soñaban con un nuevo destino, con una nueva oportunidad del otro lado del océano. Estos inmigrantes llegaban desde los lugares más disímiles: Italia, España, Francia, Alemania, Inglaterra, Siria, Armenia, entre otros. Sus deseos no siempre se hicieron realidad y muchas son las historias de desarraigo, desamparo y desilusión. Estos contrastes, sin embargo, fueron forjando una realidad social y cultural repleta de matices. En este seminario nos abocaremos al tema de la inmigración (sus orígenes, motivos, desarrollo) y a los efectos que ha tenido en diferentes aspectos de la sociedad y de la cultura: la identidad nacional, la literatura, la música (el tango). Para ello trabajaremos con materiales auténticos como testimonios, textos literarios, letras de tango, etc. Para la obtención del Schein se deberá participar activamente en clase y escribir un examen final.

Deutsches Seminar

Die Belegung der Veranstaltungen des Deutschen Seminars erfolgt ohne Teilnehmerbeschränkung online ab dem 30. Juli bis zum 21. Oktober (Einführungen 30. Juli bis 8. Oktober). In den Proseminaren stehen für Studierende der Medienkulturwissenschaft jeweils bis zu 5 Plätze zur Verfügung. Für die Teilnahme an den Proseminaren ist der Teilnahmewunsch mit folgendem Formular bis spätestens 30. September schriftlich bei der Geschäftsführung des Deutschen Seminars zu äußern:

<http://www.germanistik.uni-freiburg.de/studium/belverfahren/belegspezial>.

Für die Teilnahme an den mediävistischen Seminaren sind Kenntnisse des Mittelhochdeutschen erforderlich. Für die mediävistischen Vorlesungen sind diese nicht zwingend erforderlich, erleichtern aber das Verständnis.

Einführung in die Linguistik

Vorlesung

Diverse Dozenten

Mo. 12:00 bis 13:00, KG I - HS 1010

und

Mo. 12:00 bis 13:00, KG II - HS 2004

Belegung Einführungen 30. Juli bis 5. August und 17. bis 20. Oktober

ECTS: 2 (6 inklusive Begleitseminar)

Begleitseminar zur Einführung in die Linguistik

Begleitseminar

Gruppe 1: Thilo Weber

Mi. 8:30 bis 10:00 s.t., KG III - HS 3301

Gruppe 2: Vanessa Siegel

Mi. 8:30 bis 10:00 s.t., KG III - HS 3305

Gruppe 3: Nikolay Khakimov

Mi. 8:30 bis 10:00 s.t., KG III - HS 3210

Gruppe 4: Prof. Dr. Bernhard Kelle

Mi. 8:30 bis 10:00 s.t., KG III - HS 3214

Gruppe 5: Dr. Göz Kaufmann

Mi. 8:30 bis 10:00 s.t., Breisacher Tor - Raum 205

Gruppe 6: Dr. Pia Bergmann

Mi. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3210

Gruppe 7: Dr. Göz Kaufmann

Mi. 12:00 bis 14:00., Peterhof - HS 4

Gruppe 8: N.N.

Mi. 12:00 bis 14:00, KG III - HS 3305

Gruppe 9: Dr. Tobias Streck

Mi. 12:00 bis 14:00, KG III - HS 3301

Gruppe 10: Dr. Claudia Schmidt

Mi. 14:00 bis 16:00, KG III - HS 3214

Gruppe 11: Dr. Tobias Streck

Do. 18:00 bis 20:00, KG III - HS 3305

Belegung Einführungen 30. Juli bis 5. August und 17. bis 20. Oktober

Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik

Vorlesung

PD Dr. Johanna Thali

Mi. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1016

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die Forschung zur deutschen Literatur des Mittelalters der beiden vergangenen Jahrzehnte zeichnet sich durch ihre Interdisziplinarität und ihre kulturwissenschaftliche Ausrichtung aus. Die damit einhergehende Hybridisierung der Methoden und die Schnelllebigkeit der theoretischen Konzepte macht die Orientierung für Studierende zunehmend schwierig.

Die Vorlesung wird einen Überblick über die aktuellen methodischen Ansätze und literaturtheoretischen Konzepte bieten und diese an ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen konkretisieren. Dabei sollen sowohl neuere Forschungsparadigmen als auch bewährte, bereits ‚klassisch‘ gewordene Forschungsansätze, die neue Impulse erfahren haben, besprochen werden. Vorgelegt werden zum Beispiel die Diskussionen um eine ‚New‘ bzw. ‚Material Philology‘ und um den Autor- und Textbegriff der Vormoderne, Forschungsparadigmen und -ansätze wie Materialität und Medialität, Performativität, Erzähltheorie, Visualität, Interkulturalität, Gender Studies, Historische Semantik, Historische Anthropologie, Text-Bild-Forschung sowie last, but not least, Alterität.

Studienleistung (2 ECTS): wahlweise mündliche Prüfung (10 Min., voraussichtlich in der letzten Semesterwoche oder der ersten Woche der Semesterpause) oder Essay zu einem selbstgewählten Thema der Vorlesung (5 Seiten, der Abgabetermin wird zu Beginn des Semesters in der Vorlesung bekannt gegeben).

Literatur:

Ursula Peters, ‚Texte vor der Literatur‘? Zur Problematik neuerer Alteritätsparadigmen der Mittelalter-Philologie, in: *Poetica* 39 (2007), S. 59-88;

Germanistik als Kulturwissenschaft. Eine Einführung in neue Theoriekonzepte, hg. von Claudia Benthien und Hans Rudolf Velten, Reinbek b. Hamburg 2002.

Einführung in die Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur

Vorlesung

Diverse Dozenten

Mo. 9:00 bis 10:00, KG II - HS 2004

Di. 9:00 bis 10:00, KG II - HS 2004

Belegung Einführungen 30. Juli bis 5. August und 17. bis 20. Oktober

ECTS: 6 (inklusive Begleitseminar)

INHALT

Diese Veranstaltung zählt zu den obligatorischen Einführungen im Lehramtsstudiengang Haupt- und Beifach „Deutsch“ und im B.A.-Studiengang (HF „Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft“ und NF „Ältere deutsche Literatur und Sprache“). Zum Erwerb der hier vorgesehenen 6 ECTS-Punkte ist der Besuch der Vorlesung (je Montag und Dienstag, 9-10 Uhr) und eines der Begleitseminare erforderlich.

In der Vorlesung (Zentralveranstaltung) werden zentrale Fragen der mediävistischen Literatur- und Kulturwissenschaft behandelt. Im Zentrum stehen Aspekte des mittelalterlichen Literaturbetriebs um 1200 im Kontrast zum neuzeitlichen (Alterität), vor allem literarische und sprachliche

Medien, zentrale Erzählstoffe, Themen und Gattungen sowie die Kunst- und Literaturlauffassung in Relation zur gesellschaftlichen Situation und den Interessen und Möglichkeiten der Literaturproduktion und -rezeption. Zugleich werden aktuelle Forschungsschwerpunkte und methodische Zugänge zur mittelalterlichen Literatur vorgestellt. In den Begleitseminaren wird der Stoff der Vorlesung anhand von Beispieltexten vertieft. Im Mittelpunkt steht hier die Lektüre, das Übersetzen und Interpretieren mittelhochdeutscher Texte. Dabei werden lautliche, formale, semantische und syntaktische Unterschiede der mittelhochdeutschen Sprache zur neuhochdeutschen behandelt, um den Zugang zu den Texten zu erleichtern und einen Einblick in die Sprachgeschichte des Deutschen zu geben.

Jedem Begleitseminar ist ein Tutorat zugeordnet. Tutoren und Seminarleiter arbeiten eng zusammen, um die Veranstaltung optimal aufeinander abzustimmen. Der Besuch der Tutorate ist freiwillig, wird aber dringend empfohlen, da hier die Möglichkeit besteht, im kleineren Kreis unter Anleitung erfahrener Studierender einzelne Themen und Probleme eingehender zu besprechen. (Zur dieser Veranstaltung vgl. auch die Homepage der germanistischen Mediävistik [<http://portal.uni-freiburg.de/germanistische-mediaevistik>] unter Studium!)

Literatur

Benötigte Arbeitsmaterialien:

1. Wörterbuch:

Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch von MATTHIAS LEXER, seit der 19. Auflage bearbeitet von E. HENSCHHEL, R. KIENAST, U. PRETZEL, Stuttgart 381992 [frühere Auflagen benutzbar].

Im Buchhandel erhältlich. Warten Sie vor dem Erwerb möglichst die erste Sitzung in Ihrem Begleitseminar ab, ob die Dozentin/der Dozent Ihnen möglicherweise ein anders mhd. Wörterbuch empfiehlt!

2. Grammatikpapier:

Erläuterungen zur mittelhochdeutschen Grammatik von JOCHEN CONZELMANN, mit einem Kapitel zur mittelhochdeutschen Syntax von DOMINIK BRÜCKNER, .6.erneut überarbeitete Fassung, Freiburg i. Br. 2011. (Bitte keine früheren Aufl. benutzen!)

Im Netz (pdf-Datei) abrufbar unter: <http://www.freidok.uni-Freiburg.de/volltexte/2075>

3. Textkompodium (Reader):

Textkompodium zur Einführung in die mittelalterliche Literatur, zusammengestellt von CAROLA REDZICH und JOCHEN CONZELMANN, 4. Aufl. 2007.

Im Netz (pdf-Datei) abrufbar unter: <http://www.freidok.uni-Freiburg.de/volltexte/2074>

Grammatikpapier und Textreader sind auch erreichbar über Links auf unserer Homepage <http://portal.uni-freiburg.de/germanistische-mediaevistik> unter Studium > Materialien

Begleitseminar zur Einführung Einführung in die Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur

Begleitseminar

Gruppe 1: Nadine Krolla

Di. 14:00 bis 16:00, Breisacher Tor - Raum 103

Gruppe 2: Stefan Seeber

Di. 14:00 bis 16:00, Breisacher Tor - Raum 206

Gruppe 3: Prof. Dr. Martina Backes

Do. 8:30 bis 10:00 s.t., KG III - HS 3301

Gruppe 4: Prof. Dr. Burkhard Hasebrink

Do. 8:30 bis 10:00 s.t., KG III - HS 3305

Gruppe 5: Bent Gebert

Do. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1139

Gruppe 6: Jochen Conzelmann

Do. 12:00 bis 14:00, KG III - HS 3301

Gruppe 7: Bent Gebert

Do. 14:00 bis 16:00., Breisacher Tor - Raum 206

Gruppe 8: Jochen Conzelmann

Do. 16:00 bis 18:00, Breisacher Tor - Raum 103

Gruppe 9: N.N.

Fr. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3301

Gruppe 10: N.N.

Fr. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3305

Belegung Einführungen 30. Juli bis 5. August und 17. bis 20. Oktober

Grundzüge der Gattungspoetik

Vorlesung

PD Dr. Fabian Lampart, Prof. Dr. Katharina Grätz, Prof. Dr. Michaela Holdenried

Mi. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1010

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

Epochenvorlesung: Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung

Vorlesung

PD Dr. Fabian Lampart

Mo. 16:00 bis 18:00, KG II - HS 2004

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die Vorlesung „Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung“ behandelt die Geschichte der deutschen Literatur vom 15. Jahrhundert bis ca. 1730. Die Entwicklung des Frühneuhochdeutschen zur Literatursprache im 16. Jahrhundert wird anhand volkstümlicher Kleinformen (Lied, Dialog, Schwank) und umfänglicher Gattungen (Moralsatire, Schuldrama, Epos) nachgezeichnet. Für die Modernisierung der Literatur des 17. Jahrhunderts zu einer konkurrenzfähigen Dichtungssprache wird ein Periodisierungsmodell vorgeschlagen, das die Interpretationen bedeutender Gattungsbei-

spiele leitet und integrieren soll. Das genaue Programm, eine Bibliographie und eine Anthologie mit den wichtigsten Texten erhalten die Teilnehmer bei Vorlesungsbeginn.

Die Vorlesung „Vom Humanismus bis zur Frühaufklärung“ eröffnet eine Reihe von Überblicksvorlesungen über die Geschichte der neueren deutschen Literatur. Die Vorlesungsreihe, die sich über vier Semester erstreckt, soll in chronologischer Folge und in knapper Form Grundwissen über Epochen und Entwicklungen der neueren deutschen Literatur vermitteln.

Leistungsnachweis: Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten/Vorlesungseinheit) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Deutsch-russische Kulturbeziehungen im 20. und 21. Jahrhundert

Vorlesung

PD Dr. Weertje Wilms

Do, 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3117

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die Vorlesung möchte einen Überblick über die deutsch-russischen Kulturbeziehungen des 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts geben. Dabei wird die Vorlesung in kleinere, historisch relevante Zeitabschnitte unterteilt, die in der Regel durch politische Ereignisse strukturiert sind, wie z. B.: 1900-1914 (Zeit vor dem Ersten Weltkrieg); 1914-1918 (Erster Weltkrieg und Oktoberrevolution); 1918-1933 (Zwischenkriegszeit); 1933-1945 (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg); 1945-1989 (Weltkriegsende bis Mauerfall); 1989 bis heute.

Kulturelle Beziehungen existieren in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, wodurch sich eine enorme Komplexität und Heterogenität des Themas ergibt. Um dieser gerecht zu werden, analysiere ich zu jedem Zeitabschnitt zwei unterschiedliche Diskurs-Bereiche: Zum einen die Ebene des Alltagsdiskurses und des politisch-ideologischen Diskurses; hierzu zählen politisch-ideologische Einflüsse und Kontakte und vor allem die Eigen- und Fremdbilder, die in Briefen, Reiseberichten, Tagebüchern, Schulbüchern und Reden sowie allen Arten von Medien (Flugblätter, Plakate, Zeitungen, Zeitschriften) zu finden sind.

Zum anderen wende ich mich der Ebene des künstlerischen Diskurses zu, welcher alle künstlerischen Bereiche - Literatur, Film, Theater, bildende Kunst, Musik, Tanz, Architektur - umfasst und in der Vorlesung schwerpunktmäßig behandelt wird. Die Transfers auf dieser Ebene ergeben sich durch direkte Kontakte und die Zusammenarbeit von Künstlern, aber auch durch Einflüsse, die sich aus der Rezeption von Künstlern oder einzelnen Werken ergeben.

Bei diesem großen Rundgang durch das letzte Jahrhundert sollen die wichtigsten Stationen der Kulturbeziehungen zwischen Deutschland und Russland aufgegriffen werden, wie z. B. die Rezeption der berühmten Balletttruppe *Ballets Russes*, Vladimir Kandinskis und Dostoevskis in Deutschland, das „russische Berlin“ der 1920er Jahre, die Beziehung zwischen Rilke und Cvetaeva, die Rezeption Heinrich Bölls und Anna Seghers' in der Sowjetunion, das Wirken Dmitrij Šostakovičs, das russische Leben in Berlin heute und vieles mehr.

Eingeleitet wird die Vorlesung durch einen Theorieteil, in dem die wichtigsten Theorien zum Kulturtransfer vorgestellt werden, auf die im Laufe der Vorlesung immer wieder Bezug genommen wird.

Leistungsnachweis: Studienleistung: Vorlesungsskript (bis 15. März 2013) (2 ECTS-Punkte)

Literatur

Eine Bibliographie und umfangreiche Materialien werden im Laufe des Semesters auf Campus online zur Verfügung gestellt.

Interdisziplinäre Ringvorlesung Polyglossie

Vorlesung

Diverse Dozenten

Mi. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1098

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

Laboratorium Weimar - Literatur und Kultur der 1920er Jahre

Vorlesung

Prof. Dr. Sabina Becker

Di. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3219

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die Weimarer Republik stellt eine der zentralen Phasen des 20. Jahrhunderts für die Ausbildung einer modernen Ästhetik dar. Literatur, Musik, Kunst und Architektur sowie die modernen Medien Film, Fotografie und Rundfunk, aber auch die neue Massenkultur stehen im Mittelpunkt dieser Vorlesung zur Literatur und Kultur der zwanziger Jahre.

Sie gibt einen Überblick über die wichtigen literarischen Entwicklungen (klassische Moderne, Neue Sachlichkeit) und ästhetischen Tendenzen in den Jahren 1918 bis 1933. Verfolgt werden historische Fragestellungen zur Weimarer Republik, vor allem aber interdisziplinär ausgerichtete literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Aspekte. Dabei sind zum einen kanonisierte Autoren und Werke der Epoche vorzustellen, zum andern ist die Epoche über dominante ästhetische Phänomene zu erfassen (Intermedialität: Literatur/Film, Interdisziplinarität: Literatur/Publizistik, Literatur/Geschichte; Montage, Simultanstil, filmisches Erzählen, Reportagetechnik, Gebrauchslyrik usw.).

Leistungsnachweis: Studienleistung (2 ECTS): Regelmäßige Teilnahme sowie die Mitschriften (zu jeder Sitzung etwa 1-2 Seiten)

Literatur

Sabina Becker, Christoph Weiß: Neue Sachlichkeit im Roman. Neue Studien zum Roman der Weimarer Republik. Stuttgart 1995;

Bernd Weyergraf (Hrsg.): Literatur der Weimarer Republik 1918 – 1933 (= Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Bd. 8). München 1995;

Gregor Streim: Einführung in die Literatur der Weimarer Republik. Darmstadt 2009.; Sabina Becker: Neue Sachlichkeit. 2 Bde. Böhlau Verlag, Köln, Weimar, Wien 2000.

Literatur und Kunst im Zeitalter der Aufklärung

Vorlesung

Prof. Dr. Ralph Häfner

Mo. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3042

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die hauptsächlichen Tendenzen in Literatur und Kunst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Fokus richtet sich dabei auf einzelne Werkkom-

plexe Wielands, Herders, Goethes und Schillers, aber auch weniger bekannter Autoren wie Johann Carl Wezel und Johann Gottlieb Willamow. Im Horizont der intellektuellen und sozialen Kontexte der Zeit beziehen wir insbesondere auch die Entwicklungen in der französischen Aufklärung ein. Die Vorlesung eignet sich sowohl für Studierende der Neueren deutschen Literatur als auch der Komparatistik. Sie setzt die Vorlesung vom Sommersemester fort, kann aber auch ohne Vorkenntnisse besucht werden.

Leistungsnachweis: 2 ETCS Punkte: Besuch der Vorlesung sowie Mitschrift der Vorlesung
Abgabetermin: 8. März 2013

Romantik

Vorlesung

Prof. Dr. Katharina Grätz

Do. 14:00 bis 16:00, KG II - HS 2004

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die romantische Poesie ist eine progressive Universalpoesie. Ihre Bestimmung ist nicht bloß, alle getrennten Gattungen der Poesie wieder zu vereinigen und die Poesie mit der Philosophie und Rhetorik in Berührung zu setzen. Sie will und soll auch Poesie und Prosa, Genialität und Kritik, Kunstpoesie und Naturpoesie bald mischen, bald verschmelzen (...)“ – so charakterisiert Friedrich Schlegel in dem berühmten 116. Athenäum-Fragment die grenzauflösende, allumfassende Intention der romantischen Poesie. Ausgehend von den theoretischen Begründungen der Brüder Schlegel möchte die Vorlesung einen Überblick über die ästhetischen Grundlagen, die konstitutiven Denkfiguren und die literaturgeschichtliche Entwicklung der Romantik vermitteln. Dabei wird der Bogen von der Frühromantik zur Spätromantik geschlagen, es werden beispielhafte Texte aller drei Gattungen behandelt, romantische Autoren in Einzelporträts vorgestellt (Friedrich Schlegel, Novalis, Ludwig Tieck, E.T.A. Hoffmann) und wichtige Bereiche der romantischen Literatur (das Interesse für Volkslied und Märchen, das Verhältnis zur zeitgenössischen Literaturwissenschaft) beleuchtet.

Schillers Weg zur Klassik

Vorlesung

Prof. Dr. Günter Schnitzler

Fr. 10:00 bis 12:00, KG I - Hörsaal 1119 (Musikwissenschaft)

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die frühen Dramen Die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe und besonders die verschiedenen Fassungen des Don Carlos, weil sich in ihnen am deutlichsten der Weg Schillers zur Klassik ablesen lässt.

Grundphänomene des Schaffens, Fragen der politischen Intentionen sowie die zunächst merkwürdig scheinende große Aufmerksamkeit, die Verdi Schiller zusammen ließ, werden zudem in den Gang der Betrachtungen aufgenommen. Besonders beim Don Carlos von Schiller und der Vertonung Verdis kann eine interdisziplinär ausgerichtete Untersuchung zu wesentlichen Erkenntnissen des Dramas wie der Oper gelangen.

Leistungsnachweis: Studienleistung (2 ECTS): Ergebnisprotokoll 1–2 Seiten pro Vorlesungseinheit.

Poetischer Realismus – Epoche, Stil, Paradigma

Proseminar

Juniorprof. Dr. Evi Zemanek

Di. 14:00 bis 16:00, Breisacher Tor - Raum 101

Belegung s.o.

ECTS: 6

INHALT

Das Seminar widmet sich poetischen Strategien der Wirklichkeitskonstruktion in der so genannten realistischen Literatur. Da es nicht darum gehen kann, die vielseitige, produktive Epoche zwischen 1848 und 1890 bzw. 1900 (literar-)historisch in ihrer Fülle zu erfassen, wird die Ästhetik des Realen und ihre Relation zur aktuellen Wirklichkeit unter einem bestimmten Gesichtspunkt untersucht: Charakterisieren lässt sich der Realismus in Abgrenzung von der Romantik und dem Biedermeier nicht zuletzt durch seine Gestaltung der Opposition Natur vs. Kultur, denn die Natur als ideale Bezugsgröße für die Weltdarstellung gerät in Konflikt mit der Kultur. Betrachtet wird das Verhältnis beider Sphären in Erzählungen und Novellen, die – komplementär zu den großen Romanen des städtischen ‚Bürgerlichen Realismus‘ – das Andere und die Kehrseiten der Modernisierung, Industrialisierung und Urbanisierung sichtbar machen, etwa in der ländlichen Idylle und deren Destruktion.

Leistungsnachweis: Prüfungs- und Studienleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Kurzreferats und einer Sitzungsmoderation, Hausarbeit (12-15 Seiten, Abgabe bis zum 15.03.2013).

Literatur

Zu lesen sind u.a. (in Reclam-Ausgaben):

Gottfried Keller, *Romeo und Julia auf dem Dorfe* (aus: *Die Leute von Seldwyla*);

Wilhelm Raabe *Pfisters Mühle*;

Adalbert Stifter, *Granit und Katzensilber* (aus: *Bunte Steine*);

Theodor Storm, *Der Schimmelreiter*.

Weitere Literaturhinweise folgen.

Erzählen – Nacherzählen – Wiedererzählen

Proseminar

Dr. Thorsten Fitzon

Di. 16:00 bis 18:00 s.t., KG I - HS 1231

Belegung s.o.

ECTS: 6

Slavisches Seminar

Die Kurse des Slavischen Seminars können ab dem 30. Juli per Windhundverfahren belegt werden. Bitte erkundigen Sie sich vor Belegung, inwieweit Kenntnisse der slavischen Sprachen für den Besuch der Veranstaltungen erforderlich sind.

Kultur der Slaven I

Vorlesung

Prof. Dr. Juliane Besters-Dilger

Di. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1023

Belegung vom 30. Juli bis zum 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen, der zweite Teil findet im Sommersemester statt. Die beiden Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über die slavischen Völker, ihre Geschichte, Sprachen und Kulturen und sind als Einführung in das Studium konzipiert.

Literatur

Reinhold Trautmann: Die slawischen Völker und Sprachen. 1947.

Paul Diels: Die slavischen Völker. 1963.

Die Welt der Slawen. Hrsg. von Joachim Herrmann. 1986.

Pierre Kovalevsky: Bildatlas der Kultur und Geschichte der slawischen Welt. 1964.

Einführung in die slavischen Sprachen. Mit einer Einführung in die Balkanphilologie von Wilfried Fiedler. Hrsg. von Peter Rehder. - 3., verb. und erw. Aufl. 1998.

Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 3., durchges. u. erw. Aufl. 1995.

Edgar Hösch: Die Kultur der Ostslaven. 1977.

Emil Schieche / Friedrich Repp / Josef Matl: Die Kulturen der Westslawen und Südslawen. 1970. Studienhandbuch östliches Europa, Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas (Köln, 1999), Bd. 2: Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion (Köln, 2002).

Tornow, Siegfried: Was ist Osteuropa? Handbuch zur osteuropäischen Text- und Sozialgeschichte von der Spätantike bis zum Nationalstaat. Wiesbaden 2005.

Russische Romantik

Vorlesung

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré

Di. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1221

Belegung vom 30. Juli bis zum 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

In der Vorlesung wird ein Überblick über die russische Kultur in der Epoche der Romantik gegeben. Im Zentrum stehen literarische Texte, Fragen des Kulturbetriebs, Gender-Aspekte und interkulturelle Verflechtungen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche oder mündliche Prüfung (je nach Zahl der zu Prüfenden); Mündliche Modulteilprüfung für B.A.-Studierende im Spezialisierungsmodul. Für B.A.-Studierende (PO 2005, PO 2007 und PO 2011), M.A.-Studierende Slavische Philologie und M.A.-Studierende des Studiengangs Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers: 2 ECTS.

Literatur

Zur Vorbereitung werden empfohlen:

Bodo Zelinsky: Russische Romantik. Köln u.a. 1975; Russische Literaturgeschichte. Hg. von Klaus Städtke unter Mitarbeit von Christine Engel. 2., aktual. u. erw. Aufl. Stuttgart; Weimar 2011.

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Landeskunde Russlands

Übung

Natalia Nosova

Do. 10:00 bis 12:00, Belfortstr. 20, Hinterhaus - EG, Vorderer Raum

Belegung vom 30. Juli bis zum 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Im Anschluss an den Kurs Landeskunde I werden wir u.a. folgende Themen behandeln: Rechtsentwicklung und Rechtsbewusstsein, Rechtsradikalismus und Nationalismus; Außenpolitik; innere Sicherheit und Geheimdienste; Innenpolitik, demographische Situation; Sozialpolitik; Bildungswesen; Wirtschaftsstruktur Russlands; Identitätssuche in der Kultur; Religion und Kirche. Anhand von Materialien aus der Osteuropa-Forschung, aus der deutschen und russischen Presse und aus dem Internet werden Referate präsentiert und mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Skandinavisches Seminar

Die Vorlesungen des Skandinavischen Seminars können vom 30. Juli bis zum 19. Oktober belegt werden.

Der Moderne Durchbruch und die Jahrhundertwende in Skandinavien

Vorlesung

Prof. Dr. Joachim Grage

Mi. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3043

Belegung vom 30. Juli bis zum 19. Oktober

ECTS: 2

INHALT

Die Jahre von ca. 1870 bis 1910 sind in Skandinavien geprägt von einem gewaltigen Modernisierungs- und Entwicklungsschub auf wirtschaftlicher, politischer und sozialer Ebene, der nicht nur thematisch in der Literatur gespiegelt wird, sondern an dem die Literatur auch als ein wesentliches Medium für das Austragen von Debatten beteiligt ist. Damit werden skandinavische Autoren erstmals auch in großem Umfang international wahrgenommen: Viele Autoren dieser Jahrzehnte wie Henrik Ibsen, August Strindberg, Jens Peter Jacobsen, Herman Bang oder Knut Hamsun gehören noch heute zum Kanon der Weltliteratur. In der Vorlesung werden zentrale Akteure, Autoren und Texte der Literaturen Dänemarks, Schwedens und Norwegens im genannten Zeitraum behandelt, die politischen und medialen Entwicklungen in diesen Ländern reflektiert und wichtige Diskurse fokussiert: die sogenannte Frauenfrage, Vererbungs- und Determinationstheorien, Psychologie und nicht zuletzt Ökonomie. Die Vorlesung wird auch empfohlen als Begleitveranstaltung zum Hauptseminar „Geld und Geschlecht“.

Voraussetzungen: Die Vorlesung ist offen für HörerInnen aller Fakultäten, Vorkenntnisse einer skandinavischen Sprache sind nicht notwendig.

Leistungsnachweis Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und das Anfertigen eines Dossiers zu einem gestellten Thema (wird in der Veranstaltung erläutert).

Geschichte der Skandinavischen Sprachen

Vorlesung

Dr. Janet Duke

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1023

Belegung vom 30. Juli bis zum 19. Oktober

ECTS: 3

INHALT

Die Vorlesung soll Studierenden einen Überblick über die wichtigsten phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen der skandinavischen Sprachen geben und sie gleichzeitig mit Ansätzen und Methoden der historischen Sprachwissenschaft vertraut machen. Zu den zentralen Themen gehören die erste Lautverschiebung, die Stellung des Nordgermanischen innerhalb der germanischen Sprachen, die historisch begründete Aufteilung der skandinavischen Sprachen in eine west- und eine ostnordische Gruppe, der Verlust an morphologischer Komplexität (Deflexion) im Spätmittelalter in den festlandskandinavischen Sprachen, die Herausbildung der Silbenbalance und des ‚musikalischen‘ Akzents im Norwegischen und Schwedischen sowie des Stoßtons im Dänischen. Diese und weitere Themenkomplexe sollen anhand von Fallstudien aus allen skandinavischen Sprachen dargestellt werden.

Voraussetzungen: Die Vorlesung ist offen für HörerInnen aller Fakultäten, Vorkenntnisse einer skandinavischen Sprache sind nicht notwendig.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der abschließenden Klausur sind

Voraussetzung für den Erwerb eines benoteten Scheins/ der ECTS-Punkte.

Englisches Seminar

Survey of English Literature I – Middle Ages to 18th Century

Vorlesung

Dr. Jan Alber: jan.alber@web.de

Mo. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1098

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

This course of a lecture combined with a reading and discussion session aims at providing a survey of English literary history from its beginnings to the eighteenth century. The emphasis will be on an introduction to major period and genre concepts. Discussion sessions (Übungen) are designed to introduce students to extracts from major works of English literature. The discussions will illustrate the period and genre concepts introduced in the lecture part of the course. We will start with Old English literature and continue to the end of the eighteenth century. This survey includes discussions of the Old English epic poem *Beowulf*; the work of Chaucer, the author of the *Canterbury Tales*; of Shakespeare and his contemporaries; of Milton, the author of *Paradise Lost*; and of the beginnings of the novel in the eighteenth century including *Robinson Crusoe*, *Gulliver's Travels*, *Tristram Shandy*, and much else.

Please note that without the reading, you won't benefit from this class and you won't pass the exam at the end. The positive effect of attending the course and doing the readings is that you will acquire a good overview of English literary history and have a sense of different styles in different periods. It will also make it easier to choose texts for the Zwischenprüfung and to choose a seminar or Proseminar.

Leistungsnachweis: Regular participation, minutes of one session (2 ECTS points)

Literatur

You may use the *Arnold Anthology of British and Irish Literature in English* or the *Norton Anthology of English Literature*. However, some texts that we will discuss are not included in these anthologies. Hence, a reader will be made available that contains all the texts that we will talk about (it costs around 7€). Please buy the reader because it will make things easier for everyone. The reader will also be available on Campus-Online.

Renaissance Drama

Vorlesung

Prof. Dr. Monika Fludernik

Mo. 12:00 bis 13:00, KG III - HS 3042

Do. 12:00 bis 13:00, KG III - HS 3042

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

This lecture and the seminar which accompanies it are meant to serve as preparatory courses for the Staatsexamensklausur Spring 2013.

The lecture is flanked by a seminar on Renaissance drama. We will be looking at the large spectrum of Renaissance dramatic art, starting with early beginnings in the sixteenth century and

emphasizing the work of Marlowe and the various subgenres of Elizabethan drama: the revenge tragedy, the domestic tragedy, the city comedy, the tragicomedy, etc.
Leistungsnachweis: Minutes of two sessions and final written exam (4 ECTS); only final exam (2 ECTS)

Literatur

The Routledge Anthology of Renaissance Drama. Eds. Simon Barker and Hilary Hinds. London: Routledge, 2003.

Victorian Literature and Culture

Vorlesung

Prof. Dr. Barbara Korte: barbara.korte@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 8:00 bis 10:00 s.t., KG I - HS 1009

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

This course of lectures provides an introduction to the Victorian literary field and its major contexts: cultural markets, dominant discourses and social issues.

Literatur:

The following novels should be read in preparation for this course:

Elizabeth Gaskell, *North and South*

Charles Dickens, *Oliver Twist*

Mary Elizabeth Braddon, *Lady Audley's Secret*

Thomas Hardy, *Tess of the d'Urbervilles*

Reading Queer Films – Doing Queer Theory

Vorlesung

Prof. Dr. Sieglinde Lemke: sieglinde.lemke@anglistik.uni-freiburg.de

Dr. Christine Vogt-William

Mi. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1098

und

Mi. 16:00 bis 18:00, KG III - HS 3118 (Begleitübung)

Belegung Vorlesungen 30. Juli bis 21. Oktober

ECTS: 2

INHALT

The term 'queer' goes beyond exclusively denoting gay, lesbian, bisexual and transgender persuasions. It disrupts and questions 'natural' social constructions of desire, family and kinship. Thus, as one of the most recent critical interventions in Cultural Studies, queer theory provides frameworks to challenge heteronormative cultural expectations, practices and mindsets.

With a focus on contemporary film, this lecture examines articulations of queer identity in diverse cultural contexts. The goal here is to pursue new strategies of reading visual productions that focus on individuals who do not perform 'straight' identities, whereby these films sometimes use a visual language that is disruptive.

The film analyses will be complemented by critical readings on queer theory (e.g. Annamarie Jagose, Judith Butler, Judith Halberstam, Eve Kosofsky-Sedgwick, Richard Dyer, Dennis Altman and Sara Ahmed).

The Übung (tutorial) is obligatory and will include in-depth discussions and additional exercises.

Literatur

Films:

Audre Lorde: The Berlin Years (2011/2012)
Harvey Milk (2008)
Transamerica (2005)
Brokeback Mountain (2005)
Rent (2005)
Angels in America (2003)
Monster (2003)
Chutney Popcorn (1999)
To Wong Foo, Thanks for Everything. Love Julie Newmar (1995)
Thelma and Louise (1991)
Looking For Langston (1989)

The Ethics of 19th Century American Melodrama

Proseminar

Dr. Mark Ferguson

Mi. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1236

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

Whether the subject was temperance, abolition, or Native Americans, nineteenth century playwrights like Daly, Boucicault, Aiken and others, were successful to the extent that they were able to respond to the prevailing tastes for sentimentality and sensationalism on stage. As a populist window onto American society, the (apparently) morally simplistic universe of the melodrama is easy to dismiss, yet stage melodramas reveal a great deal about the preoccupations and anxieties of that society, as well as the ethical questions with which it grapples. In this seminar we will read a number of plays, with an eye to both the various ethical issues they raise (e.g. racism, sexism, individualism), and the philosophical systems that underpin their various dramatic arguments: virtue ethics, utilitarianism and ethical egoism, among others. There will also be related secondary literature, and selections from Bentham, Mill, Aristotle, and others.

Leistungsnachweis: Voraussetzung für einen benoteten Seminarschein sind die Bereitschaft zu einem mündlichen Referat und eine schriftliche Hausarbeit zum Thema des Referats.

Literatur

James Rachels, *The Elements of Moral Philosophy*, 6th Ed. (optional)

Jeffrey H. Richards, editor. *Early American Drama*. Penguin Classics, 1997 (**required**)

The Gladiator by Robert Montgomery Bird

The Drunkard by William Henry Smith

Uncle Tom's Cabin by George L. Aiken

The Octoroon by Dion Boucicault

The Indian Princess by James Nelson Barker

Under the Gaslight by Augustin Daly)

Eine weitere Literaturliste wird in der ersten Sitzung des Seminars ausgeteilt.

Literature and Science in the Nineteenth Century

Proseminar

Ulrike Zimmermann: ulrike.zimmermann@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, Breisacher Tor - Raum 101

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

The growing influence of science on people's everyday life and thought and the dissemination of knowledge characterised the nineteenth century in Britain. This class will address full texts and excerpts, fictional and non-fictional, which deal with scientific development and discoveries.

Authors included are Matthew Arnold, George Eliot, H.G. Wells, and Arthur Conan Doyle. We will look at topics as varied as evolutionary theory, the beginnings of social sciences, medicine and vivisection, and theories of the mind and the unconscious. Our focus will be on the authors' reactions to new findings, but also on the social and political reverberations and consequences of innovations.

Voraussetzungen: Introduction to Literary Studies

Leistungsnachweis: Regular written assignments, mid-term essay, term paper.

Literatur

Laura Otis, ed., 2002 (reissued 2009), *Literature and Science in the Nineteenth Century. An Anthology*.

Adventure Novels 1880s to 1930s

Proseminar

Ulrike Zimmermann

Di. 10:00 bis 12:00, Breisacher Tor - Raum 101

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

This seminar will examine adventure novels around the turn of the nineteenth to the twentieth century. Adventure novels are often read as a remodelling of the romance genre in response to contemporary cultural debates (among other things) about empire, nation and gender roles. In this class we will analyse narrative technique in the context of genre developments and cultural concerns.

Voraussetzungen: Introduction to Literary Studies

Leistungsnachweis. Regular and active participation, mid-term, term paper

Literatur

R.L. Stevenson, *Treasure Island*;

Henry Rider Haggard, *She*;

Rudyard Kipling, *Kim*;

Arthur Conan Doyle, *The Lost World*;

W.E. Johns, *Biggles of the Fighter Squadron*;

John Buchan, *Huntingtower*;

African American Women's Poetry

Proseminar

Dr. Christine Vogt-William

Blockveranstaltung

15. bis 18. Oktober, 10:00 bis 18:00, Breisacher Tor - Raum 207

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

There will be a preliminary meeting (Vorbereitung) at Breisacher Tor, room 102, on Thursday July 26th from 10 – 10:45 am. Do please be present if you plan on attending this Block Seminar. In the act of speaking and naming one's own reality, poetry has been just as significant as protests and political demonstrations, as a means of self-assertion by African American women in claiming their space in American society. Readers of African American women's poetry should comprehend how these poetic texts defy the histories of 'oppressive meanings' through which the dominant culture has defined African American women (see Keith Leonard, 2009: 170). This seminar will focus on an array of contemporary African American women's poems in order to examine the uses made of this genre to articulate women's histories and experiences.

Literatur

Students are required to have read the first three texts in the list below by the start of this Block Seminar on Oct 15th 2012. A reader will be made available.

Ntozake Shange. *For Coloured Girls Who Considered Suicide When the Rainbow Was Enuf* (1975) [Film Adaptation by Tyler Perry 2010].

Elizabeth Alexander and Marilyn Nelson. *Miss Crandall's School for Young Ladies and Misses of Color*. (2007).

Marilyn Nelson. *Fortune's Bones* (2004).

Elizabeth Alexander. *The Venus Hottentot* (2003) [Only the title poem will be used for this class].

Excerpts from poetry collections by Maya Angelou, Alice Walker, Audre Lorde, June Jordan, Phyllis Wheatley and Sapphire [these will be provided in the reader.].

Diasporic Writing in America

Proseminar

Dr. Christine Vogt-William

Do. 14:00 bis 18:00, Peterhof - HS 2 (14tgl. ab 15. November)

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

Every two weeks starting November 15th 2012.

Subsequent dates are:

29 November 2012

13 December 2012

(Xmas break: on 24 December 2012 – Sunday 6th January 2013)

10 January 2013

24 January 2013

7 February 2013

There will be a preliminary meeting (Vorbereitung) at Breisacher Tor, room 102, on Thursday July 26th, 11 – 11:45 am. Do please be present if you plan on attending this seminar.

One of the main methods undertaken by South Asian diasporic communities to shape their home spaces in the US is through using their culinary practices as a means of consolidating and/or challenging cultural value systems. Thus the texts in this seminar will be examined in light of how food and foodways can be read as sites of cultural translation in the process of identity formation in diasporic situations.

Literatur

Students are required to have acquired and read the novels by Nov 15th. A reader will be made available.

Texts:

Chitra Divakaruni Banerjee. *The Mistress of Spices*. Black Swan. 1997. [film Paul M. Berges (dir.), 2005].

Anita Desai. *Fasting, Feasting*. Vintage Books. 1999.

Bharti Kirchner. *Darjeeling*. St. Martin's Griffin. 2003.

Amulya Malladi. *Serving Crazy with Curry*. Ballantine Books. 2004.

David Kaplan (dir.). *Today's Special*. 2010 [film based on Aasif Mandvi's 1998 play *Sakina's Restaurant*].

Literary Modernism

Proseminar

Dr. Eva Ulrike Pirker: ulrike.pirker@anglistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 12:00, Alte Uni - HS 220

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

This seminar introduces key concepts and texts of Anglophone literary modernism.

Literatur

The reading material will consist of poems, short stories and excerpts of longer texts and will be made available through CampusOnline

The 20th Century English Canadian Novel

Proseminar

Johannes Fehrle: johannes.fehrle@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 14:00 bis 16:00, Wilhelmstr. 26 - HS 00 006 (23. Oktober)

Di. 14:00 bis 18:00, Hermann-Herder-Str. 9 - HS 00 018a (14. bis 30. Oktober)

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

The first session will take place on October 23 from 2 to 4 p.m. (c.t.). As of the second week (October 30) the course is organized as a double session (3 hours) on a biweekly basis, i.e. Oct. 30, Nov. 13, Nov. 27 etc.

Almost unrecognized both nationally and internationally before the 1960s, many works of Canadian Literature (CanLit) have in recent years received international acclaim. Authors such as Michael Ondaatje, Alice Munro, and Margaret Atwood have reached international readers as their

works have been translated into numerous languages, received literary prizes, and been included in literary anthologies.

In this course aimed at beginning students we will focus on English Canadian novels by major 20th century authors. We will pay attention to the aesthetic and literary qualities of the texts, as well as their position within CanLit, a literature burdened throughout much of the 20th century with the “assignment” of defining Canada as a nation distinct from the economically and culturally dominant US. The course will introduce you to techniques of literary analysis, writing a scholarly paper, and serve as a glimpse into the larger field of Canadian literature.

Leistungsnachweis: Regular active participation in class, oral presentation, short midterm paper (3 pages) [20 %], final term paper (10–12 pages) [80 %], textual comprehension test.

Literatur

Texts:

Andrea Lutz. “Canada.” *English Literatures Around the Globe*. Ed. Lars Eckstein. Paderborn: Fink, 2007. 302 – 327. **(Please prepare this theoretical text for the first session).**

Howard O’Hagan. *Tay John* (1939); [not currently available in Germany, see below]

Mordecai Richler. *The Apprenticeship of Duddy Kravitz* (1959);

Sheila Watson. *The Double Hook* (1959);

Margaret Atwood. *Surfacing* (1972);

Robert Kroetsch. *Gone Indian* (1973);

Michael Ondaatje. *The English Patient* (1992);

Thomas King. *Green Grass, Running Water* (1993).

IMPORTANT NOTE ON THE BOOKS:

Howard O’Hagan’s *Tay John* is **NOT available in Germany**, you will have to photocopy it or get a (used) edition online. All the other books should be available at both Walthari and Schwanhäuser book stores.

The Sonnet

Proseminar

Dr. Miriam Nandi

Mo. 12:00 bis 13:30 s.t., KG I - HS 1236

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

This seminar sets out to acquaint students with the history of the sonnet. We will start with its origins in Renaissance Italy, move on to the first English sonnetters Wyatt and Surrey, discuss Elizabethan sonnets (Sidney, Spenser, and, of course, Shakespeare) and Romantic and Victorian variants of the genre. We will conclude with 20th century sonnets. As we go along, we will revisit strategies for analyzing poetry, and acquaint ourselves with the most important literary epochs. As the sonnet is often chosen as a topic for the state exam, the seminar will be open for students of higher semesters. It is, however, a PS I, so younger students will be given preference if the course gets crowded.

Leistungsnachweis: Lesetagebuch (mind. 150 Wörter zu jedem Gedicht, z.B. subjektives Erleben beim Lesen, Vokabeln, erstes brainstorming, 300 Wörter zu den Sekundärtexten, z.B. kurze Zusammenfassung und Kommentar), Hausarbeit

Literatur

Mastercopy will be made available before the beginning of term.

Contemporary American Fiction

Proseminar

Johannes Fehrle: johannes.fehrle@anglistik.uni-freiburg.de

Do. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1134

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

In this course aimed at students after their Zwischenprüfung we will read and discuss some of the most critically acclaimed works written in America in the last fifteen years. Contemporary American fiction deals with a wide range of topics and includes various styles, from experimental novels which reuse and further techniques developed by postmodern authors Pynchon, Barth and others since the 1960s to a return to a more “realist” style. The authors discussed in this course have different ethnic, personal and cultural backgrounds, reflecting the realities of a diverse contemporary America in which various ethnicities and lifestyles exist next to each other. The purpose of the course is not only to introduce you to fiction written in the US today, but also to give you a chance to further develop your analytical tools, and to prepare you for the written exam at the end of your studies (Magister / Staatsexamen).

Leistungsnachweis: Regular Active Participation in Class, Oral Presentation, Take Home Exam [20 % of final grade], Final Exam [80 %], Textual Comprehension Test(s).

Zielgruppe: This course is aimed at students after their Zwischenprüfung (old Magister and Staatsexamen).

Literatur

Novels:

Mark Danielewski. *House of Leaves* (2000);

Jonathan Franzen. *The Corrections* (2001);

Jonathan Safran Foer. *Extremely Loud and Incredibly Close* (2004);

Jennifer Egan. *A Visit from the Goon Squad* (2010).

Reader including short stories by ZZ Packer, Jhumpa Lahiri, David Foster Wallace, Sherman Alexie, and others, as well as theoretical texts.

Drawing-room Plays – 1890s to 1930s

Proseminar

Dr. Stefanie Lethbridge: stefanie.lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 8:00 bis 10:00, Peterhof - HS 3

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

Drawing-room plays present an apparently safe and harmonious (usually upper-class) social setting that only just manages to hide the chasms, depravities and dangers of human existence. In this seminar we will examine various examples of this genre and analyse the plays in their cultural context.

Voraussetzungen: Proseminar 1 Literatur, Zwischenprüfung

Leistungsnachweis: Regular and active participation, short oral presentation, mid-term, final exam.

Literatur

Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest*;
G.B. Shaw, *Mrs. Warren's Profession*;
Noel Coward, *Blithe Spirit*;
Terence Rattigan, *The Winslow Boy*;
T.S. Eliot, *The Cocktail Party*.

From Tale to Short Story – The Nineteenth-century American Short Fiction

Proseminar

Dr. Irina Burlui-Wahrig

Mo. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1134

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

Short fiction has been a favorite form of narrative writing in the American literature ever since the beginning of the nineteenth century. Starting from the great flexibility of the genre, the discussions of our seminar will focus on the identification of its basic patterns, on the definition of the major structural and stylistic features which contributed to the creation of the modern short story. The theoretical assumptions will be illustrated in interpretations of representative tales, nouvelles and stories belonging to such reputed writers as Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Herman Melville, Mark Twain, Henry James, O. Henry and Edith Wharton.

Leistungsnachweis: Regular participation, mid-term, term paper.

Literatur

Wallace and Mary Stegner, Eds, *Great American Short Stories*. A Laurel Book, Dell Publishing, New York, 1985.

Jane Austen in Context

Proseminar

Dr. Dorothee Birke: dorothee.birke@frias.uni-freiburg.de

Mi. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1134

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

In the 1990s, Jane Austen became one of England's most successful cultural exports - loved by many for satisfying romance plots, English country house nostalgia and Mr Darcy's wet shirt. In this seminar, we will deal with some of these universally acknowledged hallmarks. Most of our time, however, will be spent looking at Austen's work through more specialized lenses. We will examine the ways in which her fiction represents (and in turn is shaped by) social issues of her time. We will ask how it responds to literary developments, in particular the so-called „rise of the novel“. Using a narratological tool kit, we will seek to describe the special character of Austen's deliciously ironic style. Finally, we will also look at a few recent film and book adaptations of Austen's work and discuss which aspects of the originals they foreground and modify.

Leistungsnachweis: Regular attendance, active participation, study assignments, preparation of student session, final exam.

Literatur

Please buy *Northanger Abbey*, *Pride and Prejudice*, and *Persuasion* (preferably the Penguin Classics editions). There will be a reader with additional (mandatory) material available at Copyman (Rempartstraße) before the semester starts.

Nation and Narration – Postcolonial Epics

Proseminar

Dr. Eva Ulrike Pirker: ulrike.pirker@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, Hermann-Herder-Str. 9 - HS 00 003a

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

In this course we will first take a look at the tradition of epic writing in English and then turn to three recent examples of epic writing from different postcolonial contexts: Derek Walcott's Nobel-prize winning *Omeros* (Caribbean), Les Murray's *Fredy Neptune* (Australia) and Bernadine Evaristo's *Lara* (Britain). An introduction to key concepts of postcolonial theory will help us assess these works. The aim of the seminar will be to find out what the appeal of writing a long text in verse might be to present-day writers, and how postcolonial discourses have helped shape a genre that has been declared dead many times, but seems to be very much alive and thriving.

Literatur

Please buy copies of the three texts mentioned above; additional materials will be provided in class.

Projecting the Presidency

Proseminar

Dr. Michael Butter: michael.butter@frias.uni-freiburg.de

Fr. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1236

Fr. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1098 (Filmvorführung)

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

Each week we will devote the first part of the afternoon to discussing last week's film, and then, after a short break, watch the film for next week together.

This class investigates visual representations of the American president or presidential candidates. It asks how such projections have developed over the past decades, and what the ways in which (potential) presidents and their actions are imagined can tell us about shifting attitudes toward, among others, democracy, power, and the relationship between individual and state. We will focus mostly on fictional films and TV shows, for example *Young Mr. Lincoln*, *Dave*, *The West Wing*, or *The Ides of March*. But since it is an election year, we will also discuss representations of Barack Obama and Mitt Romney.

Voraussetzungen: ZP or equivalent stage

Leistungsnachweis: Regular attendance of both the seminar sessions and the screenings, active participation, weekly reading response, term paper

Zielgruppe: Master students and advanced BA, Magister, and State Exam students

Literatur

Please note that while we will „read“ the films together, there will still be a substantial amount of reading that you need to do on your own.

A course pack containing all required secondary reading will be available from the Copy Man shop (Rempartstr. 11) a week before our first meeting.

Bollywood

Proseminar

Dr. Christine Vogt-William

Di. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1236

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

Popular Hindi films – commonly referred to as Bollywood films - are cultural productions relevant to the imagining of South Asian diasporic identities around the world. This seminar will be an introductory foray into the realm of Bollywood and how this cinematic genre represents the lives of South Asian diasporic people in post 9/11 New York. Pertinent themes to be considered will include diasporic experiences, gender and sexuality, the shaping of cultural space and negotiation of cultural stereotypes among others.

Voraussetzungen: Introduction to Cultural Studies.

Leistungsnachweis: Student presentations are a required part of the course.

Literatur

Films:

Nikhil Advani (dir.). *Kal Ho Naa Ho* (2003)

Kabir Khan (dir.). *New York* (2009)

Karan Johar (dir.). *My Name is Khan* (2010)

Students are required to have watched the films before the semester begins. A reader will be made available.

Fiction and Film in the American West

Proseminar

Shane Frankiewicz

Mi. 14:00 bis 16:00, Breisacher Tor - Raum 207

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

Voraussetzungen: Introduction to Cultural Studies

Urban Spaces in 20th-century Fiction and Film

Proseminar

Dr. Stefanie Lethbridge: stefanie. lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 9:00 bis 12:00, Wilhelmstr. 26 - HS 00 016

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

In this class we will consider various theoretical approaches to the analysis of urban space in cultural studies. We will then examine the representation and cultural significance of urban spaces in various renderings on screen, including Passport to Pimlico, the Bourne movies, the serial Sex and the City and Slumdog Millionaire. We will complement this with an examination of urban spaces in prose fiction.

Voraussetzungen: Introduction to Cultural Studies.

Leistungsnachweis: Regular and active participation, short oral presentation, final exam.

Literatur

Neil Gaiman, *Neverwhere*;

Hanif Kureishi, *The Buddha of Suburbia*

American Society Today

Proseminar

Kai Woodfin: kai.woodfin@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, Rempartstrasse11 - CIP Pool, Raum A

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

In this course we will cover several current and significant aspects of culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there will be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Voraussetzungen: Students must have successfully completed both Foundation Courses

Leistungsnachweis: Oral and written reports

Zielgruppe: Lehramt students who have passed both Foundation Courses; those in higher semesters will be given priority.

Literatur

Most provided by instructor; others by students.

The Culture of Adaptation – Fiction, Comics, Film, and Video Games

Proseminar

Johannes Fehrle: johannes.fehrle@anglistik.uni-freiburg.de

Blockveranstaltung

18. bis 22. Februar 2013: 10:00 bis 16:00, KG I - HS 1108

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

“If you think adaptation can be understood by using novels and films alone, you’re wrong,” begins Linda Hutcheon’s *A Theory of Adaptations*. In this course we will look at the process of adaptation across media, and examine how the medium influences – in fact has to influence – the form and content of stories and storyworlds as they are transferred from one medium to another.

We will discuss novels, comics, films, video games, and theoretical texts on adaptation and medial specificity, in our attempt to move beyond the fetishization of the “original” so common in uncritical approaches to adaptations.

Voraussetzungen: Introduction to Cultural Studies

Leistungsnachweis: Regular active participation in class, leading part of a session, final exam, textual comprehension test

Literatur

Primary Texts:

Philip K Dick. *Do Androids Dream of Electric Sheep?* (1968)

Paul Auster. *City of Glass* (1985)

Dave Mazzuccheli and Paul Karasik. *City of Glass: The Graphic Novel* (1994)

Alan Moore and Dave Gibbons. *Watchmen* (1986-87)

Tomb Raider video game franchise.

Lara Croft: Tomb Raider. Dir. Simon West (2001)

Blade Runner: The Final Cut (1982). Dir. Ridley Scott

Watchmen: Director's Cut. Dir. Zack Snyder (2009)

Secondary Texts:

Scott McCloud. *Understanding Comics*.

Additional Secondary Texts (master copies will be provided) - Excerpts from:

Marshall McLuhan. *Understanding Media*;

Linda Hutcheon. *A Theory of Adaptation*;

Henry Jenkins. *Convergence Culture*;

and further texts tba.

Please buy the novels and comics, as well as McCloud's *Understanding Comics*.

Cultural Globalisation – Entertainment Industry and Mass Media in a Post-colonial World

Proseminar

Prof. Dr. Barbara Korte: barbara.korte@anglistik.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Christian Mair: christian.mair@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, UB - AV-Raum

Belegphase Seminare 30. Juli bis 5. August

ECTS: 6

INHALT

In this interdisciplinary seminar we will study popular music and films from India and the Caribbean, both for the insights this affords into two important post-colonial societies and in order to gain an understanding of the cultural aspects of contemporary globalisation. Cultural globalisation has moved to centre stage in several fields of inquiry, from anthropology through cultural studies to the emerging sociolinguistics of globalisation. In the opening meetings we will discuss important texts from these fields to lay the theoretical foundations for our analyses. These will focus on the global success of reggae music and its derivatives (e.g. dancehall) from the 1970s onwards and on representative films produced in the Caribbean and in India. In the concluding section, we shall discuss the role of London, New York and Toronto as hubs in the global dissemination of post-colonial cultural trends.

NB: In addition to regular participants we welcome active auditors interested in exploring integrative approaches to post-colonial studies which combine methods from linguistics and literary studies.

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

An der Philosophischen Fakultät ist die Online-Belegung über das Campus-Management-System noch nicht verpflichtend. Veranstaltungen, die keine Online-Belegung zulassen werden in der Regel beim ersten Termin belegt. Ist bei der Veranstaltung eine Belegungsfrist angegeben, so bezieht sich diese immer auf die Online-Belegung. Veranstaltungen mit entsprechendem Vermerk sollten also auf jeden Fall über Campus Management belegt werden.

Seminar für wissenschaftliche Politik

Einführung in die internationale Politik

Vorlesung

Prof. Dr. Jürgen Rüland: juergen.rueland@politik.uni-freiburg.de

Do. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1010

Tutorat Gruppe 1: Mo. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1034

Tutorat Gruppe 2: Di. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1034

Tutorat Gruppe 3: Mi. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1021

Tutorat Gruppe 4: Mi. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1021

Belegung 30. Juli bis 26. Oktober

ECTS: 6

INHALT

Ziel der Vorlesung ist Studierende der Politikwissenschaft in die Grundfragen der Internationalen Politik einzuführen. Sie geht aus von zentralen Paradigmen der internationalen Politikforschung wie Macht, Interesse, Identität und Ideen und bietet auf diese Weise unterschiedliche Erklärungen für Phänomene internationaler Politik an. Krieg und Frieden, kollektives Handeln in internationalen Organisationen und Fragen der Außenpolitik werden dabei mit Blick auf die drei großen Funktionsbereiche von Governance - Sicherheit, Wirtschaft und Herrschaft - thematisiert. Die Vorlesung richtet sich in erster Linie an BA-Studierende, Studenten des Grundstudiums anderer Studiengänge (Magister, Lehramt, angewandte Politikwissenschaft). Begleitend zur Vorlesung werden Tutorate angeboten.

Voraussetzungen

- Regelmäßige Teilnahme
- Aktive Mitarbeit
- Besuch des Tutorats

Leistungsnachweis Erfolgreiche Abschlussprüfung

Literatur

Dougherty, James/Pfaltzgraff, Robert L.: Contending Theories of International Relations: A Comprehensive Survey, New York: Longman, fifth edition, 2001.

Kegley, Charles W. Jr. & Blanton, Shannon Lindsey: World Politics. Trend and Transformation, Boston, Mass.: Wadsworth Cengage Learning, tenth edition 2010.

Knapp, Manfred: Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, München: Oldenbourg 2011.

Rittberger, Volker, Kruck, Andreas & Romund, Anne: Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, 2. Auflage, 2006.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, Stuttgart: UTB 2010.

Das Europa der Kultur

Proseminar

Bernd Finger

Mo. 16:00 bis 18:00, Peterhof - HS 2

Belegung 30. Juli bis 26. Oktober

INHALT

In einer historischen Phase, in der fast alle Projekte der Europäischen Integration, die nach dem Ende des Ost-West-Konflikts angestoßen wurden (Wirtschafts- und Währungsunion, Osterweiterung, Europäische Verfassung), ins Stocken geraten oder ungeahnte Probleme aufweisen, kann es sich lohnen, erneut einen grundlegenden, einen kulturellen Blick auf Europa zu werfen. Die vier Themenbereiche, die hierzu im Seminar behandelt werden, sind:

- Kultur als Grundlage der europäischen Integration: Fiktion oder Notwendigkeit?
- Kulturelle Vielfalt in Europa: Reichtum oder Konfliktpotenzial?
- Europäische Kulturpolitik: Ziele und Entwicklungstendenzen
- Europäische Kultur(en) und der Rest der Welt: Von der Dominanz zur Marginalisierung

Die Themen werden jeweils auf der Basis von theoretischen Texten, aber auch von aktuellen Primärquellen (aus dem Bereich der europäischen Instituten sowie politischer Parteien) erarbeitet. Hierbei soll kritisch herausgearbeitet werden, welchen Annahmen und Prämissen den jeweiligen Positionen zu Grunde liegen, ob sie von empirischen Tatsachen gestützt werden und inwiefern sie Einfluss in die konkrete Politikformulierung und -implementierung finden.

Literatur

Zur Einstimmung:

Soysal, Yasemin (2003): Kulturelle Standortbestimmung Europas. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 12/2003, S. 35-38.

Europäische Integration – Akteure, Institutionen & Politiken

Vorlesung

Prof. Dr. Diana Panke

Di. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3044

Belegung 30. Juli bis 26. Oktober

INHALT

Die Vorlesung richtet sich insbesondere an Studenten ohne Vorkenntnisse des politischen Systems der EU. Sie bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von der 1951 gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der heutigen Europäischen Union beleuchtet. Wie setzen sich die Europäische Kommission, der Ministerrat, das Europäische Parlament und der europäische Gerichtshof zusammen? Welche Kompetenzen haben sie und wie sind sie an der Schaffung von europäischem Recht beteiligt? Darauf aufbauend untersucht die Vorlesung die Funktionsweise der Europäischen Union in Bezug auf ausgewählte Politikfelder. Dies umfasst unter anderem die Wirtschaftspolitik, die Sozialpolitik, die Umweltpolitik sowie die Außen- und Sicherheitspolitik.

Literatur

- Bomberg, Elizabeth/ Peterson, John/ Corbett, Richard (2012): The European Union. How Does It Work? Oxford: Oxford University Press.
- Cini, Michelle/ Borragàn, Pèrez-Solòrzano (2010): European Union Politics. Oxford: Oxford University Press.
- Peterson, John/ Shackleton, Michael (2012): The Institutions of the European Union. Oxford: Oxford University Press.

Historisches Seminar

Europa im 10. Jahrhundert

Vorlesung

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer

Mo. 10:00 bis 12:00, KG II - HS 2006

INHALT

Über Europa im 10. Jahrhundert zu sprechen, ist eine Herausforderung. Nach der Auflösung des gesamtfränkischen Reiches - zuletzt 885 bis 888 vereint - bildeten sich die nachkarolingischen Königreiche heraus. Ihre Entstehung hat einen prominenten Platz in den nationalen Meisterzählungen: die Anfänge Frankreichs und Deutschlands wurden in dieser Zeit gesucht und auch gefunden. Ziel der Vorlesung ist es dagegen, nach den anhaltenden Gemeinsamkeiten im nachkarolingischen Europa zu fragen. Im 9. Jahrhundert ausgeprägte Handlungsmuster und Rollenmodelle wirkten im 10. Jahrhundert fort, und Kommunikations- und Raumbeziehungen, etwa die Netzwerke der Intellektuellen, griffen noch lange über die neuen kleinteiligeren Herrschaftsräume hinaus. Die Vorlesung geht dieser Spannung zwischen karolingischen Kontinuitäten und erkennbaren Neuansätzen nach. Sie rückt dabei zum einen die politische Geschichte in den Mittelpunkt und behandelt die Entstehung des Reiches der Ottonen im Osten des Frankenreiches, das Ende der Karolinger in seinem Westen sowie die Rankämpfe im Königreich Italien. Zum anderen werden aber auch strukturell gemeinsame Phänomene, wie die alle Teile des ehemaligen Karolingerreiches gleichermaßen bedrohenden Normannen-, Ungarn- und Sarazenenfälle oder der kulturelle Umbruch, der sich in einer abnehmenden Schriftlichkeit zu äußern scheint, erörtert. Die Vorlesung schließt an die Ausführungen des Sommersemesters an und ist der zweite Teil eines viersemestrigen Zyklus, dessen Teile aber auch einzeln mit Gewinn gehört werden können.

Literatur

Timothy Reuter (Hrsg.), *The New Cambridge Medieval history*, Vol. 3: c. 900-c.1024, 2 Bde., 1998/1999;

Hans-Werner Goetz, *Europa im frühen Mittelalter* (Handbuch der Geschichte Europas 2), 2003;

Gerd Althoff/Hagen Keller, *Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen (888-1024)* (Gebhardt - Handbuch der deutschen Geschichte 3), 2008.

Überblicksvorlesung Neuere Geschichte

Vorlesung

Prof. Dr. Ronald G. Asch

Mo. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1010

INHALT

Die Vorlesung stellt die Geschichte Frankreichs von der Ermordung Heinrichs III., des letzten Valois, bis zur Französischen Revolution dar, sie setzt sich also mit dem Ancien Régime im engeren Sinne des Wortes auseinander. Im Vordergrund stehen dabei der Strukturwandel von Staat und Gesellschaft von der Krise der Religionskriege über die klassische absolute Monarchie Ludwigs XIV. bis hin zum Verwaltungsstaat des 18. Jahrhunderts mit seinen rivalisierenden Eliten. Einbezogen werden aber auch die kirchlich-religiösen Entwicklungen, die vom Triumph des klassischen Reform-Katholizismus nach 1600 über die „Abenddämmerung der Mystik“ im späten 17. Jahrhundert, die Verbreitung der Hugenotten und den Streit mit den Jansenisten bis zur Entchristlichung des 18. Jahrhunderts reichen. Schließlich werden wir einen Blick werfen auf die eskalierende Krise des Ancien Régime seit etwa der Mitte des 18. Jahrhunderts, zu der auch die

Entstehung einer kritischen „öffentlichen Meinung“ gehört. Die Vorlesung will einerseits Grundkenntnisse der französischen Geschichte dieser Epoche vermitteln, andererseits aber auch einen Einblick in moderne Forschungsdebatten geben.

Literatur

L. Bely(Hg.). Dictionnaire de l’Ancien Régime, 1996;
Colin Jones, The Great Nation. France From Louis XV to Napoleon 2002;
J. Collins, The State in Early Modern France, 2. Aufl. 2009;
O. Chaline. Le règne de Louis XIV, 2005;
D. Roche, La France des Lumières, 1999 (auch auf Englisch erschienen);
H. G. Haupt, E. Hinrichs, Kleine Geschichte Frankreichs, 2008.

Deutsche Minderheiten im östlichen Europa und die deutsche Politik seit 1871

Vorlesung

Prof. Dr. Dietmar Neutatz

Di. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1098

INHALT

Die auf große Teile des östlichen Europas verstreuten deutschen Siedlungen bzw. Minderheiten gerieten im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts ins Blickfeld nationalistischer Kreise im Kaiserreich. Die Grenzziehungen nach dem Ersten Weltkrieg machten eine große Zahl von Deutschen, die bis dahin auf dem Territorium des Kaiserreichs und der Habsburgermonarchie gelebt hatten, zu Minderheiten in neu entstandenen Nationalstaaten. Damit wurden sie auch zu einem wichtigen Problem und Objekt der deutschen Außenpolitik, was schließlich in ihrer Instrumentalisierung für die Expansionsziele des Dritten Reichs gipfelte. Die daraus resultierende Katastrophe für die Deutschen im östlichen Europa bedingte eine historische Verantwortung, die bis heute in der Haltung der Bundesrepublik Deutschland diesen Minderheiten gegenüber zum Ausdruck kommt. In der Vorlesung soll das gegenseitige Verhältnis zwischen den deutschen Minderheiten und Deutschland von der Reichsgründung bis in die Gegenwart untersucht werden, um langfristige Kontinuitäten aber auch Brüche in der Entwicklung festzustellen.

Literatur

Einführende Literatur:

Aussiedler. Deutsche Einwanderer aus Osteuropa. Hg. v. Klaus J. Bade. 2. Aufl. Göttingen 2003.
Deutsche im Ausland - Fremde in Deutschland. Migration in Geschichte und Gegenwart. Hg. v. Klaus J. Bade. München 1992.
Dralle, Lothar: Die Deutschen in Ostmittel- und Osteuropa. Ein Jahrtausend europäischer Geschichte. Darmstadt 1991.
Deutsche Geschichte im Osten Europas. Begr. von Werner Conze. Hg. von Hartmut Boockmann, Norbert Conrads u.a. Berlin 1992ff.
Deutsche unterwegs. Von der mittelalterlichen Ostsiedlung bis zur Vertreibung im 20. Jahrhundert. Hg. v. Hans-Ulrich Engel. München 1983.
Zur heutigen Situation deutschsprachiger Minderheiten im östlichen Europa. Mit Beiträgen von Matthias Kneip, Paul Philippi, Peter Hilkes, Sabine Koller. Hg. v. Gerhard Ernst. Regensburg 2000.

Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. Jh.)

Vorlesung

Prof. Dr. Ulrich Herbert

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1199

INHALT

Die Vorlesung gibt eine Einführung in wichtige Themen der Geschichte des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Europa und der Welt. Zudem werden verschiedene Gesamt-Interpretationen und Periodisierungsvorschläge des 20. Jahrhunderts diskutiert und unterschiedliche methodische und disziplinäre Ansätze erläutert.

Literatur

Eric Hobsbawm: Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 2009 (9. Aufl.);

Heinrich August Winkler: Geschichte des Westens, Band 2: Die Zeit der Weltkriege 1914–1945, München 2011;

Bernard Wasserstein: Barbarism and Civilization. A History of Europe in Our Time, Oxford 2004;

Mark Mazower: Der dunkle Kontinent. Europa im 20. Jahrhundert, Berlin 2000;

Lutz Raphael: Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914–1945, München 2011;

Tony Judt: Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München/ Wien 2006.

Institut für Ethnologie

Wissenschaftsgeschichte

Vorlesung

Prof. Dr. Gregor Dobler

Mi. 10:00 bis 13:00, KG I - HS 1009

INHALT

Die Vorlesung mit begleitendem Seminar bietet einen Überblick in die Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie bis ungefähr 1960. Sie stellt dar, wie seit der Antike Reisende für ein heimisches Publikum fremde Völker beschrieben haben, nimmt den jeweiligen politischen, wirtschaftlichen und geistesgeschichtlichen Kontext dieser Beschreibungen in den Blick und zeigt auf, wie diese Beschreibungen seit der Aufklärung allmählich systematischen Charakter angenommen haben. Der Hauptteil der Vorlesung widmet sich der Theorien- und Methodengeschichte der Ethnologie als universitärer Disziplin, wie sie seit dem 19. Jahrhundert entstanden ist. Sie verortet das systematische und vergleichende Nachdenken über Kultur und Kulturen im Zusammenhang der Entdeckungs- und Kolonialgeschichte und stellt die Ansätze, Grundannahmen und Interessen der verschiedenen ethnologischen Schulen dar.

Die Vorlesung bietet damit gleichzeitig eine Einführung in ethnologische Theoriebildung und einen Einblick in die Zusammenhänge von Wissenschaftsgeschichte und allgemeiner Geschichte. Sie ist eine Pflichtveranstaltung im BA-Hauptfach und wird von einem Seminar begleitet, in dem ein Kurzreferat angefertigt und schriftlich ausgearbeitet werden muss.

Studienleistung:

-regelmäßige Teilnahme

-Pflichtlektüre

-Kurzreferat (Vortrag und schriftliche Ausarbeitung mit Abgabetermin)

-Klausur

Prüfungsleistung:

- schriftliche Modulteilprüfung (Klausur)

Die Themen für die Kurzreferate können schon während der Semesterferien vergeben werden.

Literatur

Einführende Literatur:

Barnard, Alan 2000. *History and Theory in Anthropology*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

Petermann, Werner 2004: *Die Geschichte der Ethnologie*. Wuppertal: Peter Hammer Verlag.

Kunstgeschichtliches Institut

Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

Vorlesung

Prof. Dr. Anna Schreurs-Morét

Mi. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1010 (Beginn 31. Oktober)

Belegung 23. Juli bis 11. November

INHALT

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden.

In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen - Malerei, Skulptur und Architektur - beschäftigen. Die Rezeption der Antike wird dabei ebenso einen roten Faden darstellen wie die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere - heute kontrovers diskutierte Vorstellung - einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden: Im regen Austausch zwischen Künstlern und Gelehrten der verschiedenen Länder vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler, Auftraggeber und Funktionen vorgestellt werden.

Literatur

Bertrand Jestaz, *Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua)*, Freiburg i. Br. 1985.

Daniel Arasse u. Andreas Tönnesmann, *Der europäische Manierismus: 1520 - 1610 (Universum der Kunst 42)*, München 1997.

Rolf Toman, *Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei*, Köln 1997.

Ulrich Pfisterer (Hrsg.), *Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen*, Stuttgart 2002.

Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hrsg. v. Thomas Cramer u. Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Gotische Architektur interpretieren

Vorlesung

PD Dr. Thomas Flum

Mi. 14:00 bis 16:00, Alte Uni - HS 1 (Beginn 31. Oktober)

Belegung 23. Juli bis 11. November

INHALT

Die von Geringschätzung geprägte Haltung Vasaris (1511–74), die begeisterte literarische Würdigung durch Goethe (1749–1832) oder die vom technischen Sachverstand des Architekten geprägte Wahrnehmung Viollet-le-Ducs (1814–79) zeigen, wie unterschiedlich man sich mit den gotischen Kathedralen seit dem 16. Jahrhundert auseinandergesetzt hat. Die Vorlesung widmet sich

der gotischen Kathedrale und der Geschichte ihrer Erforschung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, als sich die Kunstgeschichte intensiv dieser Bauten angenommen hat. Unsere heutigen Kenntnisse basieren in vielen Fällen auf Forschungsleistungen dieser Zeit. Doch welche Ansätze und Methoden sind heute noch zeitgemäß und inwiefern stellen sie eine Verbesserung, oder zumindest Erweiterung, der historischen Positionen dar? Da die Hauptwerke der gotischen Architektur als Fallbeispiele herangezogen werden, vermittelt die Vorlesung zugleich einen Überblick über die Baukunst jener Epoche.

Literatur

- Günther Binding, Was ist Gotik? Eine Analyse der gotischen Kirchen in Frankreich, England und Deutschland, Darmstadt 2000, S. 14ff. „Gotik-Begriff und Forschungsgeschichte“
- Hanno-Walter Kruft, Geschichte der Architekturtheorie, München 2004 [1985], S. 309ff. „Frankreich im 19. Jh. und die École des Beaux-Arts“
- Roland Recht (Hg.), Le monde des cathédrales, Cycle de conférences organisé par le musée du Louvre du 6 février au 24 février 2000, Paris 2003
- Roland Recht / Philippe Sénéchal u.a. (Hg.), Histoire de l'histoire de l'art en France au XIX^e siècle, Paris 2008
- Norbert Nussbaum, Recherches récentes sur le gothique tardif (1350-1550), in: Bulletin monumental 168, 2010, 243–281

Michelangelo in seiner Zeit

Vorlesung

Prof. Dr. Hans W. Hubert

Do. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1010 (Beginn 8. November)

Belegung 23. Juli bis 11. November

INHALT

Michelangelo Buonarroti (1475-1564) entspricht dem vasarianischen Paradigma eines unter dem Leitbegriff des *disegno* (Zeichnung/Zeichenkunst) in allen Gattungen arbeitenden Universal-künstlers wie kein Anderer. Als Bildhauer, Maler und Architekt sowie als Poet tätig und über sein Kunstschaffen intensiv reflektierend, hat er die italienische Kunstproduktion des 16. Jahrhundert maßgeblich bestimmt und wurde auch im 17. Jahrhundert noch stark rezipiert. Die Vorlesung skizziert Michelangelos Leben vor dem Hintergrund der an politischen und religiösen Umbrüchen reichen Zeit und erläutert und interpretiert seine Werke im Kontext ihrer Entstehung mit Blick auf die Kunsttheorie und Kunstpraxis seiner Zeit.

Literatur

Die Forschungsliteratur zu Michelangelo ist immens: einen ausgezeichneten Überblick über die ältere Literatur geben die beiden Bibliographien:

Ernst Steinmann und Rudolf Wittkower, Michelangelo-Bibliographie 1500–1926, Leipzig 1927 sowie daran anschließend:

Luitpold Dussler, Michelangelo-Bibliographie 1927 - 1970, Wiesbaden 1974.

Zur Einführung und begleitend zur Vorlesung sei die Lektüre und die Auseinandersetzung mit folgenden Werken empfohlen:

Frank Zöllner, Christof Thoenes und Thomas Pöpper: Michelangelo 1475 - 1564. Das vollständige Werk. Köln 2007 (u. verschiedene andere, im Format und Umfang reduzierte Auflagen).

Joachim Poeschke: Die Skulptur der Renaissance in Italien; Band 2: Michelangelo und seine Zeit, München 1992.

Alexander Nagel, Michelangelo and the Reform of Art. Cambridge 2000.

William E. Wallace, Michelangelo - the Artist, the Man, and his Times, Cambridge 2010.